power AVA

Version 1.0
Mai 2006

Benutzerhandbuch

Copyright © Rock-Technologies Inc. 2005 /2006

Inhaltsverzeichnis

1.0 Systemvoraussetzungen 5
2.0 Datenbank Administration 6
3.0 Drucken allgemein 7
3.1 Druckbildvorschau 7
3.2 Seiten-Navigation 7
3.3 Seitenformate einstellen 7
3.4 Bericht ausdrucken 8
3.5 Ausdruck des Berichtes unterbrechen 9
4.0 Tastenkombination 9
5.0 Power AVA Menü-Symbole 10
5.1 Handbuch öffnen 10
5.2 Programm-Update einspielen 10
5.3 Information zum aktuellen Installationsstatus 10
5.3.1 Programmlizenz freischalten 11
5.3.2 PC-Clienten erhöhen 14
5.4 Angemeldete Benutzer 14
6.0 Stammdaten 14
6.1 Projektgruppen anlegen 14
6.2 LV-Standardgliederung 15
6.3 Projektstammdaten 17
6.3.1 Projekt neu anlegen 17
6.3.2 Kostenplanung 19
6.3.2.1 Kostengrupen filtern 20
6.3.2.2 Gültigkeit der Kostenberechnung 20
6.3.2.3 Neue Kostenberechnung 21
6.3.2.4 Kostenberechnung wieder zurücksichern. 21
6.3.2.5 Gegenüberstellung Kostenberechnung 21
6.3.2.6 Drucken einer Kostenberechnung 22
6.3.3 Zeitanteilige Aufteilung der Kosten drucken 22
6.3.4 Graphische Auswertung der Kostenstellen. 22
6.3.5 Baubeschreibung 23
6.3.6 Abfrage aller Rechnungen für ein Projekt 23
6.3.7 Gegenüberstellung Kosten 24
6.3.8 Gegenüberstellung vergebene Beträge pro Kostenstelle. 24
6.3.9 Abstimmung öffentlicher Projekte 24
6.3.10 Projektansicht filtern 25
6.4 Adressen-Verwaltung Bieter 25
6.5 Adressen-Verwaltung für Bauherr - Architekt – Ingenieur 25
6.6 Formular-Vorlagen 26
6.7 Schnittstelle zu StLB Baudaten 26
6.8 Eigene Baupreis-Datenbank-Pflege 26
6.9 Zeitreihen des statistischen Bundesamtes Wiesbaden 26
6.10 Mehrwertsteuersätze 27
6.11 Positionstypen 27
6.12 Textbausteine der Bibliotheken 27
6.12.1 Sirados Ausschreibungstexte importieren 29
6.12.2 Datanorm-Langtextsätze importieren (4.0) 39

6.12.3 Textbausteine Kostengliederung-Nr zuordnen 39
6.13 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen 40
6.14 Schnittstelle zu StLB Baudaten 40
6.15 Einrichtprogramme 40
7.0 Projekt-Dokumente 41
8.0 Ausschreibung und Vergabe 42
8.1 Erstellung der Leistungsverzeichnisse 42
8.1.1 Textbausteine 46
8.1.2 LV-Kostengliederung 46
8.1.3 Aufmaße-Leistungsverzeichnis 46
8.1.4 Hinweistexte zu Positionen 47
8.1.5 LV-Kalkulation 47
8.1.6 LV-Druckansicht 47
8.2 LV - Druckmenue 47
8.2.1 Dokumente für Leistungsverzeichnis 48
8.3 Angebotsaufforderung 48
8.3.1 Druckansicht Bieterliste 48
8.4 Auswertungen 48
8.4.1 Positions-Preisspiegel 48
8.4.2 Drucken Preisspiegel - Z1/Z2 48
8.4.5 Nachlässe und Skonto 48
8.5 Auftragsvergabe 49
8.5.1 Gewährleistungsfristen 49
8.5.1.1 Gewährleistungsdaten 49
8.5.1.2 Bürgschaftsurkunde 49
8.5.2 Vertragsbedingungen 49
8.5.3 Abrechnungsstatus pro Auftrag 49
8.5.3.1 Druck Abrechnungs-LV 49
8.5.4 Kostenstellen pro Auftrag 50
8.5.5 Summe der geplanten Vergabe 50
8.5.6 Nachträge 50
8.5.7 Graphik Vergabestatus 50
8.5.8 Geplante Vergabesumme 50
9.0 Angebotsaufforderung 51
9.1 Druckansicht Bieterliste 51
10.0 Rechnungsprüfung 51
10.1 Leistungsgerechte Rechnungsprüfung 51
10.2 Rechnungsdaten 52
10.3 Sondernachlässe 52
10.4 freigegebener Bruttobetrag 52
11.0 Bautagebuch 52
12.0 Kostenträger - Auswertungen 53
12.1 LV für Kostenträger erstellen 53
13.0 Bauelemente 54
13.1 Bauelemente - Stammdaten 54
13.2 Bauelemente importieren 54
13.3 Projekt – Bauelemente 54
14.0 Gewährleistungsfristen 55
14.1 Gewährleistungsdaten 55
14.1.1 Bürgschaftsurkunde 55
15.0 Wechsel Projekt-Jahr 55

16.0 Datensicherung / Archivierung 56
16.1 Sichern und Zurücksichern 56
16.2 Archivierung 56

1.0 Systemvoraussetzungen

power AVA kann auf jedem handelsüblichen Personalcomputer installiert werden.

Die minimalen Hardwarevoraussetzungen sind:

Prozessor 80/486 oder Pentium, sowie alle künftig dazu Kompatiblen
mit einer Taktfrequenz von > 60 MHz.
Festplattenkapazität von >200 MB
64 MB RAM Hauptspeicher
wenn möglich > = 15 Zoll Monitor mit einer SVGA - Graphikkarte
Auflösung = 800 x 600 Bildpunkte mit 256 Farben
Microsoft Maus oder kompatible
Laserdrucker für Formularausdrucke
einen Streamer, Worm, ect. für die empfohlene Datensicherung

Betriebssysteme : WINDOWS 2000, WINDOWS NT, WINDOWS NT Server

Installationsvoraussetzung : MS Office mit Word und Access

2.0 Datenbank Administration

Einrichten neuer Benutzergruppen, sowie von **Benutzern** mit individuellen **Kennwörtern** und **Zugriffsrechten** auf einzelne Datenbankobjekte. (Wer darf Textbibliotheken, Adresse oder sonstige Stammdaten ändern und wer nicht.)

Verbindung herstellen zu einer **Microsoft** Desktop-Datenbank.

Hochladen (Upload) einer vorhandenen Microsoft Desktop-Datenbank auf einem **SQL**-**Server** (ORACEL, Informix, SQL-Server 6.5 etc.). Alle SQL-Datenbankhersteller werden unterstützt.

Verbindung herstellen zu einem **SQL-Server**. (**ODBC**-Datenbankquelle muß vorher in der Systemsteuerung eingerichtet werden)

Verbindung herstellen zu einem **E-Mail-Server**. E-Mails können dann direkt aus Power AVA 97 an eine Bieteradresse, Bauherrn oder Produkthersteller verschickt werden.

Internetfähiges Online-Handbuch einrichten. Lokal oder später über Internet auf unseren WEB-Server

Integration von **Microsoft Project** in **Power AVA**. Die Tabellen und Projektdaten des Projektsteuerungsprogramms Project 98 können in die Gesamtabwicklung von Power AVA mit integriert werden. Beide Systeme verwenden dann die gleiche Datenbankbasis, wodurch doppelte Eingaben vermieden werden.

Einrichten eines **DOS-Editors**. Bei der Umwandlung von LV-Daten in ASCII-GAEB Format müssen sehr oft die erzeugten Datensätze kontrolliert werden. Damit nicht ein unnötiges manuelles Starten eines DOS-Editors erforderlich ist, kann ein Standardeditor festgelegt werden, der dann automatisch bei bestimmten Situationen gestartet wird.

3.0 Drucken allgemein

3.1 Druckbildvorschau

Grundsätzlich werden Ihnen alle Ausdrucke (Berichte) in einem sog. Druckbildvorschau-fenster am Bildschirm angezeigt.

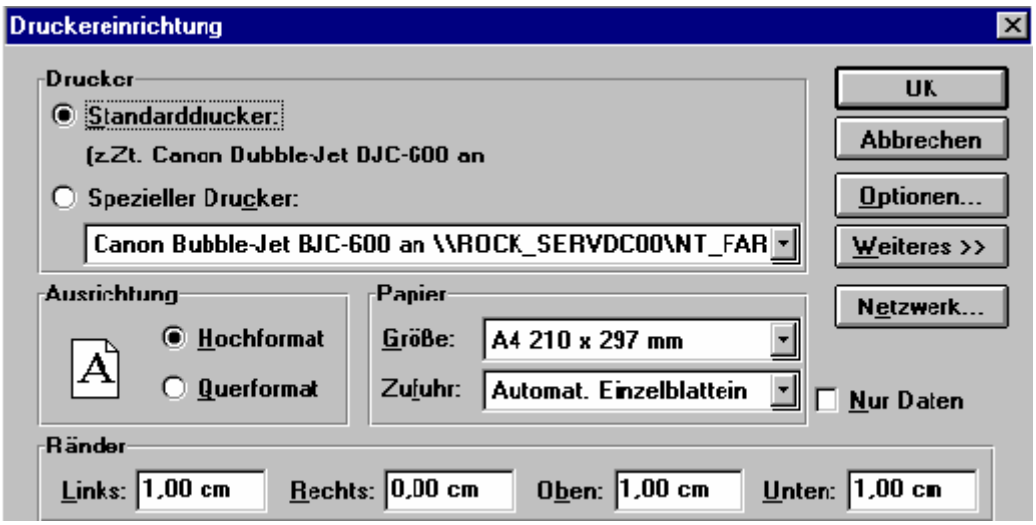
Der Cursor ändert sich zu einer Lupe. Positionieren Sie die Lupe auf einen bestimmten Bereich des Druckbildvorschaufensters. Wenn Sie nun auf die rechte Maustaste klicken wird diese Stelle des Berichtes vergößert. Drücken Sie erneut die rechte Maustaste, so wird Druckbildvorschaufenster wieder verkleinert.

3.2 Seiten-Navigation

Links unten im Druckbildvorschaufenster befinden sich die Seiten-Navigations-Steuerelemente. Positionieren Sie den Cursor auf das gewünschte Symbol und klicken Sie danach auf die rechte Maustaste.
Möchten Sie auf eine bestimmte Seite springen, so positionieren Sie den Cursor in das Feld Seite. Geben Sie die gewünschte Seitennummer ein und drücken Sie danach die ENTER-Taste.

3.3 Seitenformate einstellen

Stimmen die Seitenformate mit Ihrem angeschlossenen Drucker nicht überein, so klicken Sie auf das Symbol für Druckereinrichtung. Danach öffnet sich folgendes Druckereinrichtungsfenster.



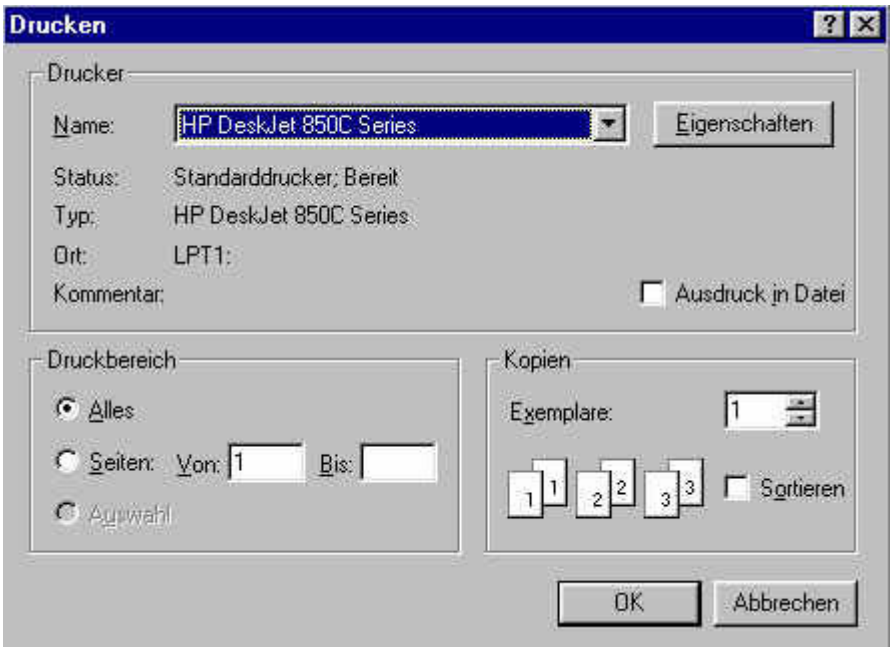
Je nach installiertem Drucker kann dieses Fenster etwas anders ausschauen. In diesem Fenster können Sie nun die gewünschten Seitenränder, Papierformate etc. einstellen.

Hinweis:
Da wir die Berichte nicht auf alle existierenden Drucker einrichten können, kann es vorkommen das die Seitenränder bei Ihrem angeschlossenen Drucker nicht stimmen. Bitte richten Sie diese wie oben beschrieben ein. Haben Sie Veränderungen an der aktuellen Druckereinstellung vorgenommen, so werden Sie beim Schließen des Druckeinrichtungsfensters gefragt ob die aktuellen Einstellungen gespeichert werden sollen. Bitte beantworten Sie die Frage mit Ja wenn der Ausdruck des Berichtes gestimmt hat.

3.4 Bericht ausdrucken

Sind Sie mit dem Aussehen des Berichtes im Druckbildvorschaufenster zufrieden, so klicken Sie bitte auf das Drucken-Symbol um Ihn auf Ihrem Drucker auszudrucken.

Danach erscheint folgendes Formular



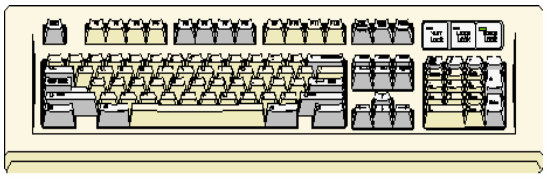
Möchten Sie nur bestimmte Seiten ausdrucken, so geben Sie im Feld Von: / Bis: die gewünschten Seitenzahlen an. Standardmäßig wird alles ausgedruckt. Im Feld Exemplare können Sie die Anzahl der Kopien eintragen. Klicken Sie auf die Schaltläche OK so wird der Bericht unter Berücksichtigung der vorgenommenen Einstellungen ausgedruckt.

3.5 Ausdruck des Berichtes unterbrechen

Während des Druckvorgangs erscheint folgendes Status-Fenster.

Möchten Sie den Druckvorgang abbrechen, so klicken Sie bitte auf die Schaltfläche Abbrechen.

4.0 Tastenkombination



Häufig gebrauchte Tastenkombinationen:

F6	Bewegen zwischen Fensterbereichen
Strg + F6	Wechseln zwischen Fenstern
F11	Datenbankfenster in den Vordergrund
F5	Bewegen zum Datensatznummernfeld
F2	Bearbeitungsmodus Ein / Aus
Umschalt + F2	Dialogfeld ZOOM öffnen
F9	Neuberechnung von Feldern
Umschalt + F9	Erneutes Abfragen zugrundeliegender Tabellen
Umschalt + F12	Speichern eines Datenbankobjektes
Strg + Untbr Tastenkombination	Abbrechen von Abfragen, Filter-, Such-, Makro- oder Basic Operationen
F7 Tastenkombination	Öffnen des Dialogfeldes SUCHEN
Strg + Tastenkombination	Öffnen des Dialogfeldes SUCHEN ; Aktuelles Datum
Strg + + Tastenkombination	Neuer Datensatz
Strg + Eingabe	Neue Zeile in Text- oder Memofeld

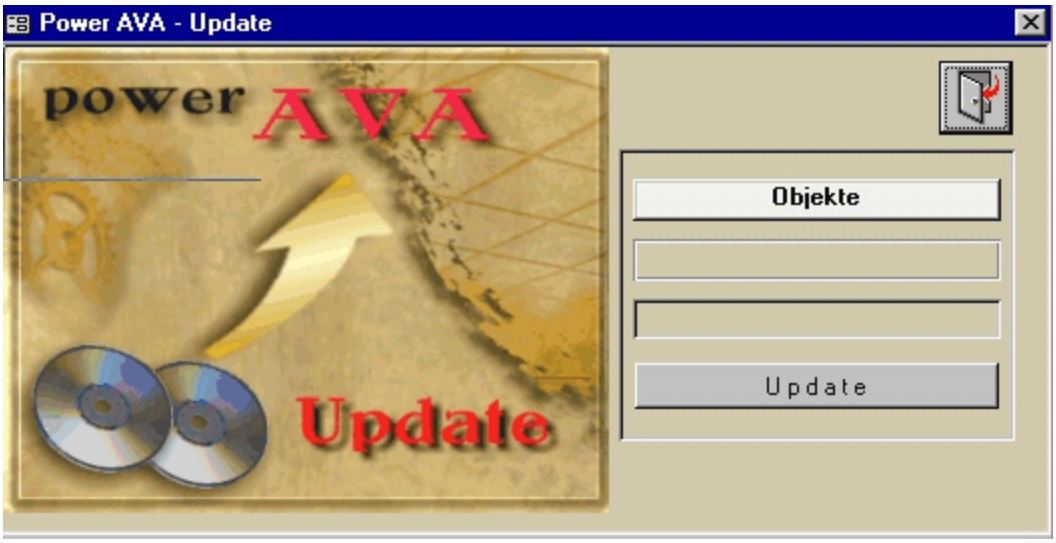
5.0 Power AVA Menü-Symbole

5.1 Handbuch öffnen

Klicken Sie auf diese Befehlsschaltfläche wenn Sie zu dem gerade geöffneten Formular Hilfe benötigen. Einstellungen zu diesem Thema können Sie unter Stammdaten, Einrichtprogramme vornehmen.

5.2 Programm-Update einspielen

Programmverbesserung bzw. Änderungen können Sie über dieses Formular automatisch übernehmen. Wählen Sie über den Dateibrowser die von uns gelieferte Update.mdb aus. Anschließend wird Ihr System aktualisiert.



Programm-Updates erhalten Sie von uns bei Abschluß eines Softwarewartungs-vertrages per CD oder direkt via E-Mail.

5.3 Information zum aktuellen Installationsstatus

Dieses Formular informiert Sie über Ihre Lizenznummer, Ende der Testzeit (bei einer zeitlich begrenzten Testinstallation), Laufwerk / Pfad sowie Dateiname (nur bei Desktop-Installation) Ihrer Backend-Datenbank sowie die Anzahl der gleichzeit auf die Datenbank zugreifenden PC-Clienten.

Ausserdem können Sie hier Ihre Testlizenz freischalten sowie die Anzahl der PC-Clienten erhöhen.

Möchten Sie Ihre Programm-Lizenz freischalten lassen, so klicken Sie auf die Schaltfläche Lizenz freigeben.

Möchen Sie die Anzahl der mit der Backend-Datenbank gleichzeitig arbeitenden PC-Clienten erhöhen so klicken Sie auf die Schaltfläche PC-Clienten erhöhen.

5.3.1 Programmlizenz freischalten

Mit diesem Formular wird Ihre Programmlizenz freigeschaltet.

Lassen Sie sich das Freischaltungsformular mit Ihren persönlichen Lizenznehmer
Stammdaten ausdrucken und faxen es uns bitte zu.
Bevor Sie das Freischaltungsformular starten, vergessen Sie bitte nicht die Anzahl der gleichzeitig arbeitenden PC-Clienten einzustellen
Nach Abwicklung der Zahlungsmodalitäten erhalten Sie von uns den entsprechenden Freischaltungscode.
Diesen Freischaltungscode geben Sie dann bitte im obigen Formular ein und
klicken dann auf die Schalfläche freigeben.
Bei gültigem Code ist dann Ihre Programmlizenz für ein unbeschränktes arbeiten
freigegeben.

Freischaltungsformular

Senden Sie bitte dieses Freischaltungsformular zusammen mit Ihrer Bestellung an unten angegebene Adresse.

F r e i s c h a l t u n g s f o r m u l a r

Lizenznehmer	
Firma/Büro	
Branche	
Straße	
PLZ / Ort	
Telefon	
Telefax	
E-Mail	
Anzahl Nebenlizenzen	
Datum/Unterschrift:	
Bitte bewahren Sie diesen Code an einem sicheren Ort auf !!!	
Ihr Code für die Freigabeschaltung	

Bestellformular

B e s t e l l u n g

Ja, ich bestelle folgendes PowerAVA – Programm:

PowerAVA Desktop komplett Einzelplatz - mehrplatzfähig	AZ	Preis
Ausschreibung+Vergabe+Abrechnung+Bauwirtschaft		EUR
PowerAVA 97 Backend komplett - SQL-Server		
		EUR
ODBC Client Ausschreibung+Vergabe+Abrechnung+Bauwirtschaft		EUR
Mehrfachlizenzen		
2. – 5. Client (Arbeitsplatz)		EUR
6. – 10. Client		EUR
11. – 15. Client		EUR

Zahlungswunsch: Scheck liegt bei Per Nachnahme Firmendaten: Name: Firma: Straße: Ort: Tel.: Fax:	Einmaliger Abuchungsauftrag von Bank .... Konto-Nr. ..... . BLZ .... Datum/ Unterschrift: Bitte Freischaltungsformular ausdrucken und beilegen !!!!

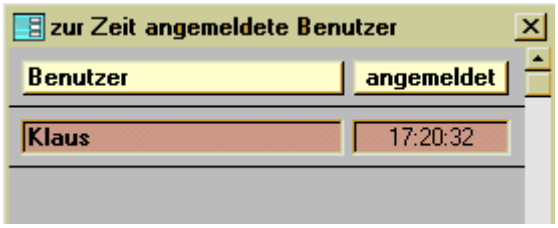
5.3.2 PC-Clienten erhöhen

Mit diesem Formular können Sie die Anzahl der PC-Clienten erhöhen.

Um die Anzahl der gleichzeitig mit der Backend-Datenbank arbeitenden PC-Clienten erhöhen können, müssen die gewünschte Anzahl der Clienten einstellen und von uns den dazu notwendigen Freigabe-Code anfordern.
Bevor Sie diesen anfordern, notieren Sie sich Ihren genauen Firmen- oder Büronamen den sie im Formular Menü-Info angzeigt bekommen.

Den Freigabe-Coder erhalten Sie unter E-Mail Adresse:
E-Mail :

5.4 Angemeldete Benutzer



6.0 Stammdaten

In diesem Programm-Bereich werden alle Stammdaten, die für den Aufbau und Abwicklung von Projekt-LV's
(Ausschreibungstexte, Adressen, StLB, StLB-Bau, Positionstypen etc.) sowie für die Durchführung von
Kostenschätzungen, Kostenberechnungen, Kostenanschläge, Kostenfestellungen sowie einer
kurz- und mittelfristigen Finanzplanung benötigt werden aufgebaut und gepflegt.
Klicken Sie bitte auf die entsprechende Schaltfläche um weitere Hilfen
zu dem gewünschten Thema zu erhalten.

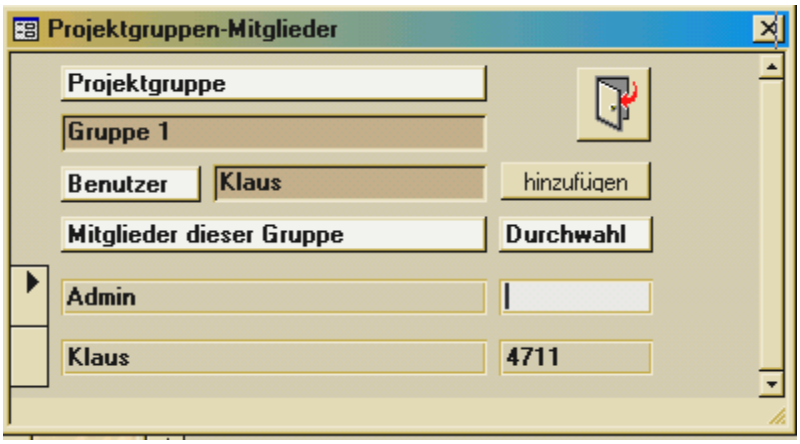
6.1 Projektgruppen anlegen

Projekte können zu sog. Projektgruppen zusammengefaßt werden. Beim ansteuern von Projektkombinationsfeldern werden dann nur diejenige Projekte angezeigt die zu einer gewünschten Projektgruppe gehören. Lange Auswahllisten bei umfangreichen Projekten werden dabei vermieden.

Die Zuordnung eines Projektes zu einer Projektgruppe können Sie unter Projekteigenschaften im Formular durchführen.

Klicken Sie auf Neu um eine neue Projektgruppe anzulegen, bzw. auf Löschen um eine bestehende Projektgruppe zu löschen.
Durch einen Doppelklick auf das Feld Projekt-Gruppen öffnet sich nachfolgendes Formular in dem alle Gruppenmitglieder dieser Gruppe angezeigt werden.

Der aktuelle Benutzer kann sich nun durch klicken auf hinzufügen dieser Gruppe anschließen.
Seine Telefonnummer (Durchwahl) erscheint auf verschiedenen Informationsformularen sowie Prüflisten.



6.2 LV-Standardgliederung

Da sich sicherlich der Aufbau Ihres LV's immer wieder wiederholt, können Sie eine Standardgliederung definieren und diese in einem neuem LV übernehmen.

Allgemeine Hinweise zum Aufbau von Leistungsverzeichnissen.

Das Leistungsverzeichnis wird durch Ordnungsbegriffe (Lose, Gewerke, Titel, etc.) gegliedert.
Lose (Z1) sind die kleinsten Vergabeeinheiten. Jedes Los kann in eine weitere Gruppenstufe (Z2) gegliedert werden. Die Gruppenstufen stellen Abschnitte im

Leistungsverzeichnis dar und fassen die Teilleistungen zusammen. Die Bezeichnungen der einzelnen Gruppenstufen sind für ein jedes Projekt frei wählbar.

Die Ordnungszahl umfaßt maximal 8 + 1 Stellen.
Sie besteht aus:

der Positions-Nummer mit 4 +1 Stellen (Die letzte Stelle ist ein Index zum nachträglichen Einfügen von Teilleistungen

Gruppenstufe Z1 (Los, Gewerk) mit 2 Stellen
Gruppenstufe Z2 (Titel, Untergewerk etc.) mit 2 Stellen
Ordnungszahl

Z1		Z2		Position				Index
1	1	2	2	P	P	P	P	I

Die Gruppenbezeichnungen (Gewerk / Titel ...) für Z1 und Z2 können Sie im Formular Projekte / Projektstammdaten und Klick auf Z1 / Z2 - Text für jedes Projekt individuell festlegen.

Numerierungsmöglichkeiten für die Ordnungszahl
Z1-Text = Gewerk
Z2-Text = Titel

Gewerk	Titel	Position	I	Positionstext
01	00	0000	0	Rohbauarbeiten
01	01	0000	0	Baustelleneinrichtung
01	01	0001	0	Position 1
01	01	0002	0	Position 2
..				
01	02	0000	0	Erdarbeiten
01	02	0001	0	Position 1
01	02	0002	0	Position 2
..				
01	03	0000	0	Entwässerungsarbeiten
01	03	0001	0	Position 1
01	03	0002	0	Position 2

usw.

Die Titel-, sowie Gewerksummen mit Gesamtzusammenstellung werden von den Druckprogrammen automatisch erstellt.

Eine Standardgliederung mit den zugehörigen Bezeichnungstexten pro Stufe kann mit diesem Formular aufgebaut und später in ein leeres LV kopiert werden.

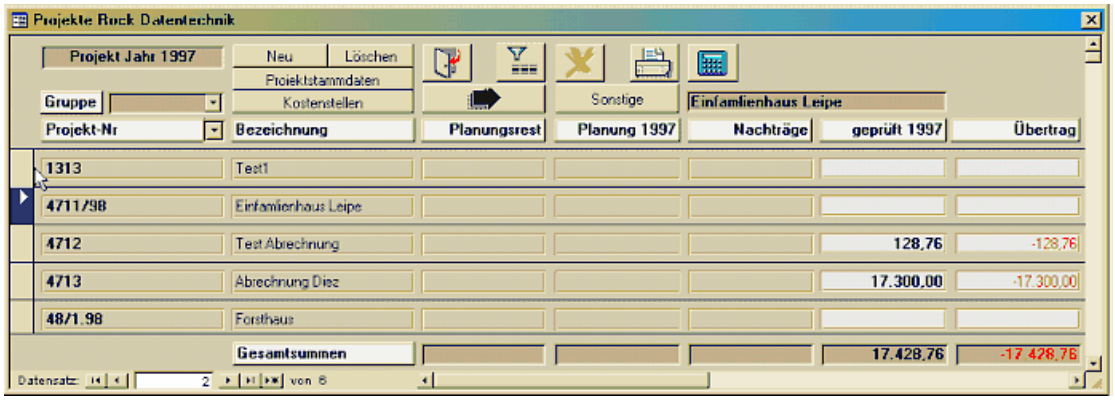
Gewerk		Titel	
01	Rohbauarbeiten		
		01	Baustelleneinrichtung
		02	Erdarbeiten
		03	Entwässerungsarbeiten
..	..	..	..

6.3 Projektstammdaten

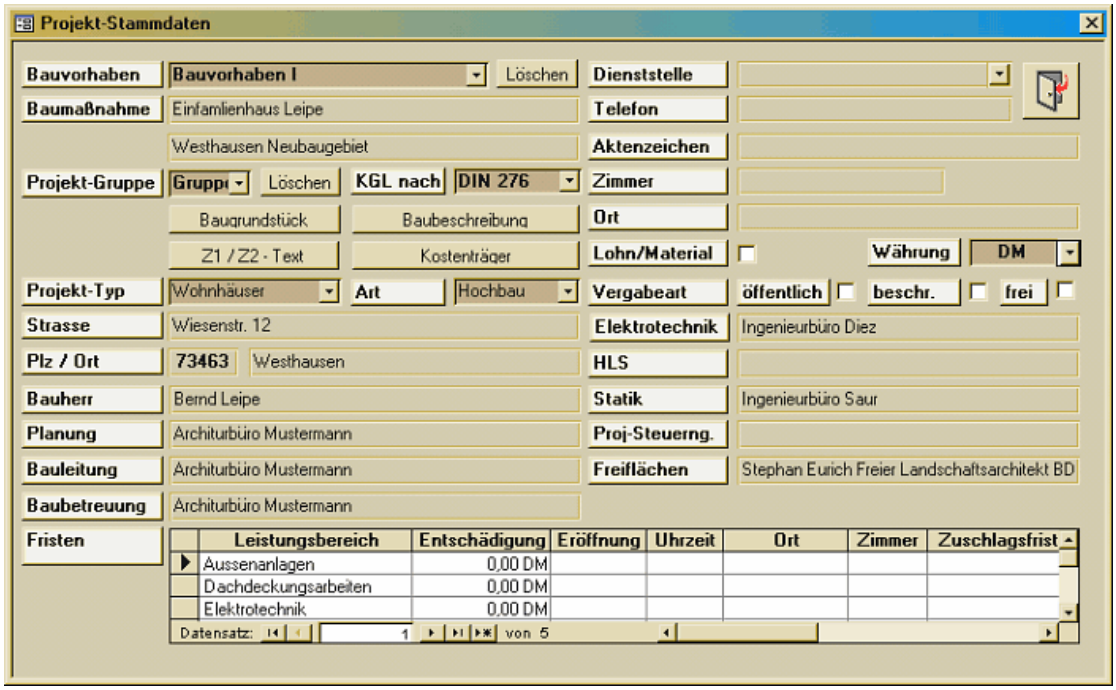
Bevor Sie mit der eigentlichen Bearbeitung eines Projektes beginnen können, müssen Sie dieses im Formular Projektdaten anlegen.
Weiterhin können Sie dort das Projekt in Kostenstellen nach DIN 276 alt und neu, nach der AKS (Straßenbau) sowie ReWas A (Wasser) und ReWas B (Abwasser) untergliedern und parallel zur Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung eine Kostenschätzung, Kostenermittlung sowie Kostenfeststellung durchführen. Die gruppierten Werte pro Kostenstellen-Nummer werden dabei automatisch aus den vorhanden LV-, Vergabe- bzw. Abrechnungsdaten unter Berücksichtigung aller möglichen Nachlass-Sondervereinbarungen automatisch berechnet.
Desweiteren haben Sie hier die Möglichkeit die geplanten Kosten in fiskalische Haushaltsjahre zu unterteilen und mit den Haushaltsplänen öffentlicher Auftraggeber abzugleichen.
Die Daten der Baubeschreibung dienen in erster Linie für die spätere Publizierung von Projektausschreibungen im Internet.
Projekte können in sog. Projektgruppen unterteilt werden. Beliebig viele Benutzer pro Projektgruppe sind möglich.

6.3.1 Projekt neu anlegen

Klicken Sie im Hauptformular auf die Schaltfläche Projekte
Klicken Sie auf die Schaltfläche Neu um einen neuen Datensatz anzulegen.



Geben Sie nun eine noch nicht existierende Projektnummer mit der dazugehörigen Bezeichnung ein.
Für die weitere Abwicklung ist noch die Zugehörigkeit zu einer Projektgruppe sowie zu einem Kostengliederungsplan wichtig.
Klicken Sie hierzu auf die Schaltfläche Projektstammdaten und bestimmen Sie bitte durch Anklicken des zugehörigen Kombinationsfeldes KGL nach (Kostengliederung nach) den zugeordneten Kostenstellenplan sowie Projekt-Gruppe.



Den Mitgliedern einer Projektgruppe werden nur Ihre Projekte in allen Formularen bzw. Berichten usw. angezeigt. Wollen Sie eine eigene Baupreisdatenbank aufbauen so bestimmen Sie auf gleicher Weise noch den Projekttyp.

Ist die vorhandene Projektgruppe nicht dabei, so Doppelklicken Sie auf das Feld Projekt-Gruppe und das gleichnamige Formular öffnet sich zur Bearbeitung.

Hier können Sie nun neue Gruppen anlegen oder löschen. Doppelklicken Sie auf KGL nach, so können Sie den Stammkostenstellenplan bearbeiten. Das gleiche gilt für das Feld Projekt-Typ.

Schalten Sie das Ein/Aus Feld Lohn/Material auf ein so werden bei der Angebotsprüfung standardmäßig die Lohhn- bzw. Materialanteile abgefragt.

Möchten Sie das LV in einer anderen Währung ausdrucken so stellen Sie im Kombinationsfeld Währung das gewünschte Währungskennzeichen ein.

Für jedes Projekt könne Sie die Gruppenbezeichnungen der LV-Gliederung unter Z1/Z2 – Text einstellen. Z1 = Gewerk, Baulos, Leistungsbereich.... , Z2 = Titel etc.
Diese Bezeichnungen werden in allen Formularen und Ausdrucken für jedes Projekt berücksichtigt.

Für das Ausfüllen von einigen Bauformularen werden Informationen zum Baugrundstück benötigt. Klicken Sie auf die Schaltfläche Baugründstück um dort diese Informationen einzugeben.

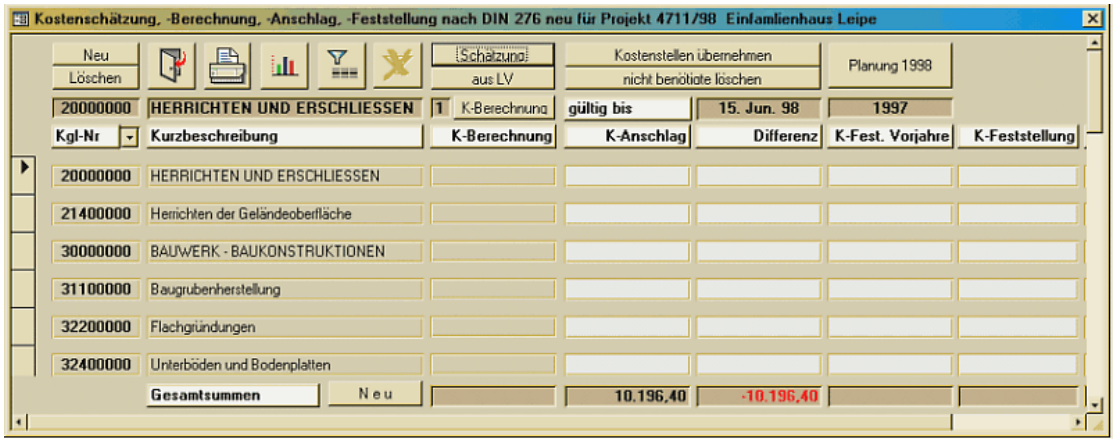
Für eine evtl. spätere Publikation Ihres Projektes im Internet können unter alle projektrelevanten Daten eingegeben werden (Konstruktion, Lage, Nutzungsart etc....)
Diese Informationen können dann eine Web-Datenbank mit übertragen werden.

Wird die Finanzierung des Projektes von mehreren Bauträgern getragen oder aus verschiedenen Haushaltsstellen finanziert, so geben Sie unter Bauträger die Namen der Bauträger oder die Nummer aller Haushaltsstellen ein.

Die Ein/Aus-Felder Vergabeart, öffentlich, beschr., frei sowie die Felder Dienstelle, Telefon, Aktenzeichen Zimmer und Ort werden für das Ausfüllen verschiedener Bau-Formulare des Vergabehandbuches für die Durchführung von Bauaufgaben des Bundes im Zuständigkeitsbereich der Finanzbauverwaltungen sowie einigen länderspezifischen Bau-Formulare benötigt.

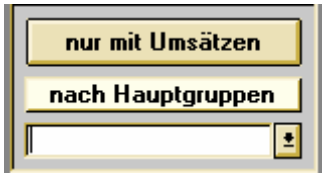
6.3.2 Kostenplanung

Möchten Sie parallel zur Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung auch eine Kostenplanung mit Kostenschätzung, Kostenermittlung sowie Kostenfeststellung durchführen, so müssen Sie die dafür notwendigen Kostengliederungsnummern in das Projekt übernehmen.
Im Formular Projekte klicken Sie hierzu auf die Schaltfläche Kostenstellen. Übernehmen Sie nun alle Kostengliederungsnummern des eingestellten Kostengliederungsrahmens in das Projekt durch anklicken der Schaltfläche Kostenstellen übernehmen.



6.3.2.1 Kostengrupen filtern

Nachdem Kopiervorgang erscheinen nun alle Kostengliederungsnummern. Möchten Sie nun nur eine bestimmte Kostengruppe z.B. 3 bearbeiten so klicken Sie auf das Filtersymbol.



Bestimmten Sie im Kombinationsfeld nach Hauptgruppen die gewünschte Hauptkostengruppen.
Danach werden Ihnen nur Kostenstellen dieser Hauptgruppe angezeigt.
In der Spalte K-Berechnung können Sie die Werte für die Kostenermittlung eintragen oder durch Klicken auf aus LV die kalkulierten LV-Positionen übernehmen.

Durch Doppelklick können Sie die entsprechenden Ansätze näher Erläutern. Die die Zahlen für die Spalten K-Anschlag bzw. K-Feststellung werden aus der späteren Vergabe bzw. Rechnungsprüfung automatisch ermittelt. Nicht benötigte Kostenstellen (weder geschätzt, vergeben oder abgerechnet) können Sie durch anklicken der gleichnamigen Schaltfläche wieder entfernen.

6.3.2.2 Gültigkeit der Kostenberechnung

Durch Doppelklick auf das Feld bis können Sie die Gültigkeit der Kostenberechnung durch Eingabe eines Datums einstellen.

6.3.2.3 Neue Kostenberechnung

Eine neue Kostenberechnung können Sie durch klicken auf die Schaltfläche N e u (links unten) durchführen.

Danach öffnet sich folgendes Formular.

Um eine spätere Gegenüberstellung von der 1. zur 2.Kostenberechnung vornehmen zu können müssen Sie den aktuellen Stand sichern.

Klicken Sie hierzu auf die Schaltfläche Kost.Berechnung sichern.
Nun können Sie eine Aktualisierung der 2. 3. ... Kostenberechnung durchführen.

Möchten Sie alle Ansätze mit einem pauschalen Faktor korrigieren, so geben Sie den Faktor ein und klicken auf alle Kostenstellen neu berechnen.

Möchten Sie alle Ansätze über eine neue Gesamtsumme neu berechnen lassen, so geben Sie diese im Feld Gesamtsumme neu ein. Danach wird umgekehrt der entsprechende Faktor berechnet.

6.3.2.4 Kostenberechnung wieder zurücksichern.

Klicken Sie auf Kostenberechnung zurücksichern um eine durchgeführte Sicherung wieder zurückzunehmen.

6.3.2.5 Gegenüberstellung Kostenberechnung

zu Kostenberechnung 2. usw.. Klicken Sie auf die Schaltfläche K-Berechnung. Danach werden Ihnen die Ansätze der 1.bzw. 2. Kosten-Berechnung angezeigt. Haben Sie schon mehrere Berechnungen durchgeführt so klicken Sie auf das Kombinationsfeld Nr. Danach werden Ihnen die Ansätze der X. zur Y. Berechnung angezeigt.

Durch klicken auf das Druckersymbol können Sie nun verschiedene Berichte wie Unterschiede von Kostenberechnung 1. -> 2., 2 -> 3 usw. oder die Unterschiede insgesamt von der 1. bis zur letzten durch klicken auf Kostenberechnung 1. bis n. als Bericht über Ihren Drucker ausgeben.

6.3.2.6 Drucken einer Kostenberechnung

, -Anschlag, -Feststellung sowie Gesamtzusammenstellung

Klicken Sie im Formular Kostenstellen auf das Druckersymbol. Danach erscheint ein Berichtsauswahlfenster.

Klicken Sie nun auf die Schaltflächen Kostenberechnung, Kostenanschlag, Kostenfeststellung sowie Gesamtzusammensellung um einen entsprechenden Bericht in der Druckbildvorschau zu erhalten.

Die gleichen Befehlsschaltflächen in der Spalte DIN 276 neu werden nur dann aktiviert wenn Sie zwei Kostengliederungen (DIN 276 alt / neu) dem Projekt zugeordnet haben.

Beim Ausdruck werden dann die Kostengliederungs-Nummern der DIN276 neu verwendet.

6.3.3 Zeitanteilige Aufteilung der Kosten drucken

Pro Jahr und Kostenstelle werden die Zahlen der Spalte geprüft angedruckt.

6.3.4 Graphische Auswertung der Kostenstellen.

Durch klicken auf die Schaltfläche wird eine graphische Auswertung aller Kostenstellen und Spalten am Bildschirm angezeigt.

Die Spalten für geschätzt, vergeben und freigegeben erscheinen in unterschiedlichen Farben.

6.3.5 Baubeschreibung

Für eine evtl. Publizierung Ihres Projektes im Internet werden für Interessenten weitere Angaben in Form einer Baubeschreibung benötigt.
Um das Formular Baubeschreibung zu öffnen klicken Sie im Formular Projekt-Stammdaten auf die Schaltfläche Baubeschreibung.

Zu diesen wichtigen Daten gehören:
Standard - Den Standard des Objektes
(angelehnt an die Honorarzone nach § 11 HOAI)
HNF A - Die Hauptnutzfläche
(A = allseitig umschlossen und überdeckt nach DIN 277)
BGF A - Die Bruttogrundrissfläche
(A = allseitig umschlossen und überdeckt nach DIN 277)
BRI A - Den Bruttorauminhalt
(A = allseitig umschlossen und überdeckt nach DIN 277)
Bauzeit - Die Bauzeit des Objektes von Beginn der Rohbauarbeiten bis Nutzungsbeginn

Zu den weiteren Punkten Nutzung, Standort, Markt, Konstruktion bzw. technischer Ausbau sollen vor allem diejenigen Größen genannt werden, von denen ein Einfluß auf die Kosten des Objektes vermutet wird.

Diese Projektdaten inkl. LV und Baubeschreibung können über unseren Internet LV-Service im Internet publiziert werden. Interessenten können sich informieren und nach Registrierung sich LV's als GAEB DA 83 Datei herunterladen, kalkulieren und wieder als GAEB DA-84 Datei hochladen.

6.3.6 Abfrage aller Rechnungen für ein Projekt

Doppelklicken Sie auf das Feld geprüft. Danach öffnet sich nachfolgendes Formular in dem für das laufende Jahr alle geprüften und freigegebenen Rechnungen dieses Projektes angezeigt werden.

Möchten Sie sich alle Rechnungen anzeigen lassen so klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche. Danach wird der rechte Bildschirminhalt des Formulars angezeigt. Doppelklicken Sie auf Gesamt geprüft. Danach werden Ihnen alle Rechnungen unabhängig von Haushaltsjahren angezeigt.

Möchten Sie sich die Rechnungen einer bestimmten Firma anzeigen lassen, so klicken Sie auf das Filtersymbol . Danach wählen Sie die gewünschte Firma aus und es werden nur Rechnungen dieser Firma angezeigt. Möchten Sie einen Ausdruck der geprüften Rechnungen so klicken Sie bitte auf das Druckersymbol.

6.3.7 Gegenüberstellung Kosten

Doppelklicken sie auf das Feld geschätzt. Danach öffnet sich ein Formular mit einer Gegenüberstellung der geschätzten oder ermittelten Kosten zu den bisher vergebenen Kosten (siehe weiter unten Vergaben).

Möchten Sie einen Bericht ausdrucken so klicken Sie auf das Druckersymbol.

6.3.8 Gegenüberstellung vergebene Beträge pro Kostenstelle.

Doppelklicken Sie auf das Feld vergeben. Danach öffnet sich ein Formular mit einer Gegenüberstellung der vergebenen zu bereits abgerechneten Kosten pro Kostenstelle.
Möchten Sie einen Bericht ausdrucken so klicken Sie auf das Druckersymbol.

6.3.9 Abstimmung öffentlicher Projekte mit den dazugehörigen Haushaltsplänen

Um eine bessere Abstimmung mit öffentlichen Bauherrn zu erreichen, können Sie die Projektkosten auf mehrere Haushaltsjahre verteilen und entsprechend überwachen. Eine Überschreitung der angesetzten Haushaltsmittel können Sie so rechtzeitig erkennen und Ihren Bauherrn mitteilen. Auch wenn öffentliche Bauherren eigene Softwaresystem einsetzen um Ihre Haushaltspläne zu überwachen, werden Haushaltsüberschreitungen doch oft zu spät festgestellt welche wiederum unangenehme Mehrmittelgenehmigungen nach sich ziehen.

In der Spalte Planungsrest kann z.B. den Haushaltsrest eintragen und für das laufende Haushaltsjahr mit berücksichtigt werden. In der Spalte Planung kann der reguläre Haushaltsansatz fürs laufende Haushaltsjahr eingetragen werden. In der Spalte Nachträge können sie die bereits bewilligten Nachträge dokumentieren und im Gesamtansatz ebenfalls mit berücksichtigen.

Gesamtansatz = Planungsrest + Planung + Nachträge.

Der Übertrag ergibt sich aus:
Übertrag = Gesamtansatz - geprüft laufendes Jahr

Die Spalte geprüft Vorj. (vorherige Jahre wird selbständig beim Jahreswechsel aktualisiert) In der Spalte Planung laufendes Jahr + 1 können Sie die zu erwartende Kosten fürs nächste Jahr eintragen.

Doppelklicken Sie auf dieses Feld dann können Sie in dem sich öffnenden Formular pro Kostenstelle die zu erwartenden Kosten eintragen für das nächste Jahr eintragen.

Wenn Sie Aufträge vergeben, so können Sie die Vergabesumme ebenfalls in Haushaltsjahre einteilen. Klicken Sie auf die Schaltfläche geplante

Vergaben für 200X so wird die Gesamtsumme der in diesem Jahr zu erwartenden Rechnungseingänge ermittelt und als eigener Datensatz angezeigt.

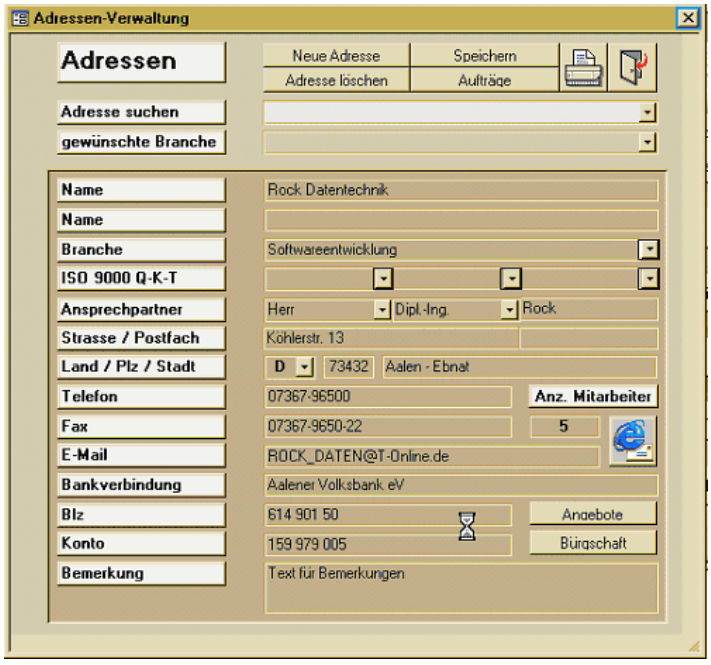
Mit dieser Planung können Sie die Arbeit Ihres öffentlichen Bauherrn beim Aufstellen seines Haushaltsplanes fürs nächste Jahr wesentlich erleichtern.Diese geplanten Zahlen können Sie durch klicken auf das Druckersymbol als Bericht ausdrucken lassen.

In den weiteren Spalten Planung +2 , +3 + 4 sowie folgende Jahre können Sie die geplanten Ansätze für diese Jahre eintragen. Beim Jahreswechsel werden diese Zahlen entsprechend aktualisiert.

6.3.10 Projektansicht filtern

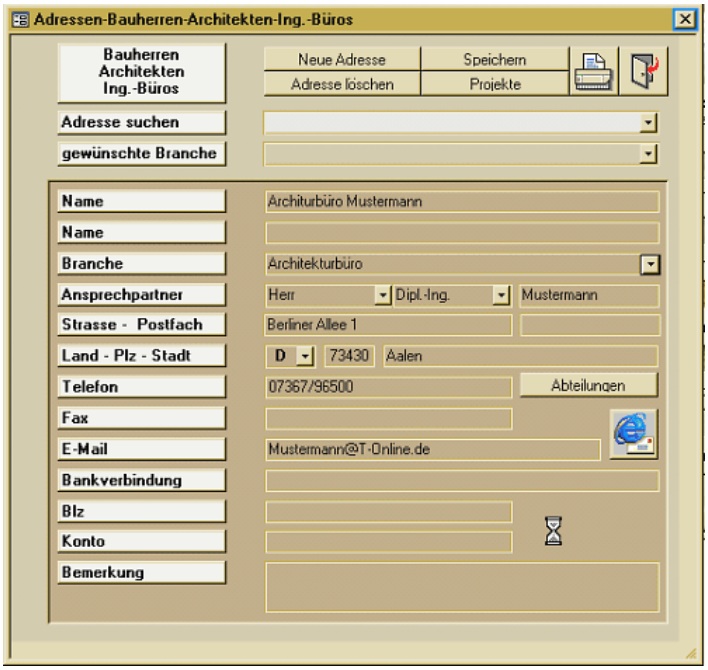
Wenn Sie das Formular Projekte öffnen, werden Ihnen nur jene Projekte angezeigt die zur Ihrer Projektgruppe gehören. Klicken Sie auf die Schaltfläche Filter aus um sich alle Projekte anzeigen zu lassen.

6.4 Adressen-Verwaltung Bieter



Geben Sie in der Adressen-Verwaltung Bieter Ihre an Ausschreibungen teilnehmenden Bieter ein.

6.5 Adressen-Verwaltung für Bauherr - Architekt – Ingenieur



Geben Sie hier der Adressen-Verwaltung Ihre Bauherren, Fachingenieure und Architekten ein.

6.6 Formular-Vorlagen

6.7 Schnittstelle zu StLB Baudaten

Schnittstelle zu StLB Baudaten

StLB einbinden

Installierte StLB

6.8 Eigene Baupreis-Datenbank-Pflege

6.9 Zeitreihen des statistischen Bundesamtes Wiesbaden

Mit diesem Programm können Sie einem Textbaustein eine Zeitreihe des statitistischen Bundesamtes zuordnen.
Diese Zeitreihe wird dann später für die Aktualisierung der unter diesem Textbaustein gespeicherten Baupreise benönigt.
Das statistische Bundesamt Wiesbaden stellt unter der Adresse
http://www.statistik-bund.de/zeitreih/home.htm
registrierten Benutzer diese Zeitreihen als Download zur Verfügung.

Die Zeitreihen für Bauleistungen sind wie folgt aufgebaut:

ZR-NR	BAUWERK-ART	BAUWERK-TYP	DIN	GEWERK	BAULEISTUNGSART
4464001	NEUBAU	HOCHBAU	DIN 18 300	ERDARBEITEN	BAUGRUBE AUSHEBEN
4464002	NEUBAU	HOCHBAU	DIN 18 300	ERDARBEITEN	LEITUNGSGRABEN AUSHEBEN
4464003	NEUBAU	HOCHBAU	DIN 18 300	ERDARBEITEN	BODEN ABFAHREN
4464004	NEUBAU	HOCHBAU	DIN 18 300	ERDARBEITEN	UNTERGRUNDVERBESSERUNG
4464005	NEUBAU	HOCHBAU	DIN 18 300	ERDARBEITEN	ARBEITSRAEUME VERFUELLEN
4464006	NEUBAU	HOCHBAU	DIN 18 303	VERBAUARBEITEN	BAUGRUBENVERBAU
4464007	NEUBAU	HOCHBAU	DIN 18 304	RAMMARBEITEN	STAHL-SPUNDWAND RAMMEN UND ZIEHEN
4464008	NEUBAU	HOCHBAU	DIN 18 304	RAMMARBEITEN	VERLORENE SPUNDWAND
4464009	NEUBAU	HOCHBAU	DIN 18 304	RAMMARBEITEN	STAHL-SPUNDWANDBOHLEN LIEFERN
4464010	NEUBAU	HOCHBAU	DIN 18 306	ENTWAESSERUNGSKANALARBEITEN	BETON- ODER STAHLBETONROHR
4464011	NEUBAU	HOCHBAU	DIN 18 306	ENTWAESSERUNGSKANALARBEITEN	STEINZEUGROHR
4464012	NEUBAU	HOCHBAU	DIN 18 306	ENTWAESSERUNGSKANALARBEITEN	KUNSTSTOFF- ODER FASERZEMENTROHR
4464013	NEUBAU	HOCHBAU	DIN 18 306	ENTWAESSERUNGSKANALARBEITEN	ZUBEHOER FUER ROHRLEITUNGEN
4464014	NEUBAU	HOCHBAU	DIN 18 320	PFLANZ- UND RASENARBEITEN IM LANDSCHAFTSBAU	GEBRAUCHSRASEN
"	"	"	"	"	"

6.10 Mehrwertsteuersätze

6.11 Positionstypen

6.12 Textbausteine der Bibliotheken

Mit diesem Programm können Sie:

Neue Texbausteine (Lang- und Kurztext) für Ausschreibungen eingeben, bearbeiten oder löschen.

Zugehörige Kostengliederungsnummer nach DIN 276 alt / neu, ReWas A, ReWas B, AKS oder nach eigenem Kostengliederungsrahmen einem Textbaustein zuordnen. Diese KGL-Nr wird dann bei Verwendung des Textes in das LV übernommen und für spätere Kostenermittlung, Kostenanschläge, sowie Kostenfestellungen verwendet.

Textbibliotheken von Drittanbietern (Sirados, Mittag, verschiedene Hersteller etc) in Ihre Bibliothek importieren.

Jedem Textbaustein beliebig viele Baupreise zuordnen (wird über Angebotsprüfung automatisch aufgebaut) Jedem Textbaustein eine Zeitreihe des statistischen Bundesamtes zuordnen um bei einer LV-Kalkulation die Baupreise zu aktualisieren.

Die Textbibliothek pro Leistungsbereich ausdrucken.

Folgende Schaltflächen stehen zur Verfügung:

SirAdos, Datanorm, Baukostenindex, Baupreise

Aufbau der Textbibliothek
Die Textbausteine werden in sog. Textbibliothen gespeichert vergleichbar mit einem Ordner.

Jede Textbibiliothek wird dann wiederum in Leistungsbereiche untergliedert (Trennlage im Ordner)

Jedem Leistungsbereich können dann beliebig viele Textbausteine anhand nachfolgend beschriebenen Nummernschlüssels abgespeichert werden.

Gt-Nr = dreistellige Grundtextnummer
A1-Nr = Alternativnummer 1
A2-Nr = Alternativnummer 2

Gt-Nr	A1-Nr	A2-Nr	Leistungsbeschrieb
033			Grabenprofil wiederherstellen
	01		Aushub &$& m3/m
		01	Graben mit Wasser

Der Grundtext beschreibt eine sog. Grundleistung.

Mit der A1-Nr können nun dieser Grundleistung bis zu 99 unterschiedliche Ausführungsvarianten zugeordnet werden.

Der ersten Stufe einer Ausführungsvariante können nun über die A2-Nr wiederum bis zu 99 Ausführungsvarianten zugeordnet werden.

Wenn Sie dann in der Ausschreibung Textbausteine über eine Textnummer abrufen, können Sie einstellen ob ein Leistungsbeschrieb zusammengesetzt oder einzeln gebildet werden soll.

Beispiel 1:
Eingabe der Textnummer 033 / 00 / 00 = Grabenprofil wiederherstellen
+
Eingabe der Textnummer 033 / 01 / 00 = Grabenprofil wiederherstellen
Aushub &$& m3/m
+
Eingabe der Textnummer 033 / 01 / 01 = Grabenprofil wiederherstellen
Aushub &$& m3/m
Graben mit Wasser

Beispiel 2:

Eingabe der Textnummer 033 / 00 / 00 = Grabenprofil wiederherstellen

Eingabe der Textnummer 033 / 01 / 00 = Aushub &$& m3/m

Eingabe der Textnummer 033 / 01 / 01 = Graben mit Wasser

Bzgl. Einstellungen während des Abrufens von Textbausteine siehe LV bearbeiten.

6.12.1 Sirados Ausschreibungstexte importieren

Mit diesem Programm können Sie die Sirados-Originaltexte und Baupreise in eine eingestellte Textbibliothek importieren.

ALLGEMEINE HINWEISE zur Nutzung der Text- und Preissammlung
Das Werk sirAdos® -Ausschreibungstexte dient als Grundlage für die Ausschreibung von Baumaßnahmen in den Bereichen Wohnungs- und Verwaltungsbau und stellt zudem Informationen zur Baupreissituation 1997 im gesamten Bundesgebiet zur Verfügung.

Bei den Ausschreibungstexten handelt es sich um frei ausformulierte Standardtexte, welche den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen und die Regelwerke neueren Datums berücksichtigen.

Aus Gründen der Rechtssicherheit ist die Vereinbarung der VOB, Teil C dringendst anzuraten. Als Ergänzung empfehlen wir die Verwendung unserer Sammlung Technischer Vertragsbedingungen, da dort die zutreffenden DIN-Vorschriften, sowie relevante Regelwerke aufgeführt sind. Im Ausschreibungstext kann dann in der Regel auf die Benennung der DIN-Normen verzichtet werden. Die Sammlung TechnischerVertragsbedingungen ist sowohl für VOB als auch für BGB-Verträge anwendbar.

Auf Wunsch vieler Anwender haben wir auch Komplexpositionen ausgearbeitet und mit aufgenommen. Als Anbieter praxisgerechter Ausschreibungstexte ist es für uns selbstverständlich, diese Texte einzubinden, für öffentliche Ausschreibungen ist im Bezug auf Paragraph 9, VOB, Teil A von der Verwendung dieser Positionen jedoch abzuraten.

Die im Werk dokumentierten Preise sind durch die Auswertungen von Preisspiegeln (Nettopreise!) aus dem gesamten Bundesgebiet ermittelt worden. Hierbei werden Preiseingänge aktueller Ausschreibungen bis ca. 3 Monate vor Erscheinungstermin des entsprechenden Werkes in unsere Datenbank eingegeben und berechnet. Die so ermittelten Preise werden auf Plausibilität geprüft und als "von-mittel-bis" - Preise abgebildet. Wie in der Praxis üblich, ist die Baustelleneinrichtung in der Regel in den Baupreisen enthalten.

Preisabweichungen nach oben und unten sind möglich, dies ergibt sich u.a. aus:

der Art und Lage der Baumaßnahme
der Menge der Einzelleistung und der Gesamtgröße des Bauvorhabens
dem vorgegebenen Zeitrahmen der Baumaßnahme
der Auslastung von anbietenden Unternehmen sowie der örtlichen Wettbewerbssituation und den Witterungsverhältnissen zum Ausführungstermin

Neben den Preisen werden den Positionstexten Erfahrungswerte für den Zeitbe-darf der jeweiligen Leistung zugeordnet. Die Zeitwerte sind für die Bauzeitplan-ung gedacht, können aber auch als grobe Kalkulationskontrolle verwendet werden.

Ergänzt werden die Daten weiterhin durch die positionsbezogenen Angaben der Kostengruppe nach DIN 276 (Stand 93), den Barcode sowie ggf. durch Systemskizzen, welche jedoch nicht maßstabsgetreu dargestellt sind. Die aufgeführten Hinweise der Gewerke, Titel und Positionen sollen dem Anwender als Information dienen.

An dieser Stelle möchten wir auf die sirAdos - Elemente hinweisen, deren Grundlage die sirAdos - Positionen sind. Die Elementeverwaltung innerhalb eines Programmes ermöglicht es dem Anwender, die Elemente projektbezogen anzupassen und Grobleistungsverzeichnisse zu erzeugen. Jeder Anwender, der diese Art zu arbeiten praktiziert, wird auf dieses Hilfsmittel nicht mehr verzichten wollen.

Alle Preise verstehen sich entsprechend der VOB als fertige Leistung inkl. Lohn und Material, jedoch ohne Mehrwertsteuer. Die Preise dürfen nicht als wettbe-werbsbeschränkende Preisempfehlung benutzt werden.

Wir erheben mit diesem Nachschlagewerk keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es ist vielmehr ein Hilfsmittel für die tägliche Arbeit. Als solches kann es ingenieurmäßiges Denken nicht ersetzen und dem Nutzer die Verantwortung der LV-Erstellung bzw. Kostenermittlung nicht abnehmen.

Hinweise zur Darstellung der Texte

1. Kompatibilität zwischen sirAdos® und Power AVA Nummernschlüssel

Die sirAdos® Textnummern werden wie folgt in Power AVA-Textnummern umgesetzt.

sirAdos®		Power AVA	
Stelle	Bedeutung	Stelle	Bedeutung
1. Stelle	Buch (0-9)		
2./3./4. Stelle	Gewerk (000-999)	1/2/3 Stelle	LB Leistungsbereich (Baustelleneinrichtung...)
5. Stelle	Untergewerk (0-9)		
6./7. Stelle	Titel (00-99)	4/5/6	GT Grundtextnummer
8./9./10. Stelle	Position (000-999)	7/8/9/19	A1 / A2 Alternative-Nr 1 und 2

2. Einheiten

d = Tag
h = Stunde
Jr = Jahr
kg = Kilogramm
km = Kilometer
m = Meter
m2 = Quadratmeter
m3 = Kubikmeter
l = Liter
md = Meter x Tage
mWo = Meter x Woche
mMt = Meter x Monat
Mt = Monat

n.A. = nach Aufwand
psch = pauschal
St = Stück
Sth = Stück x Stunden
Std = Stück x Tage
StWo= Stück x Woche
StMt = Stück x Monate
St/J = Stück pro Jahr
t = Tonne
tMt = Tonne x Monate
Wo = Woche

3.Kurz- und Langtext, Hinweise

" = Zoll

A = Baustoffklasse nach DIN 4102 Teil 1
AE = Anhydritestrich
AG = Außengewinde
AL = Aluminium
Ah = Amperestunde
AN = Auftragnehmer
AP = Aufputz
APTK = Žthylen-Propylen-Terpolymer-Kautschuk
AW = Außenwand
b = Breite
B = Baustoffklasse nach DIN 4102 Teil 1
BB = Buntbart
BFU = Baufurniersperrholz
Bkl. = Bodenklasse
BK = Breitband Kabel
BL = Balkenlage
BSH = Brettschichtholz
Bt = Bauteil

CD = C-förmiges Stahlprofil in Decken
Cu = Kupfer
CW = C-förmiges Stahlprofil in Wänden

d = Dicke
D = Durchmesser
DA = Doppelader
dB = Dezibel
DN = Nenndurchmesser

e = Lattenabstand
EI = Eiche
EPDM = Synthesekautschuk/Elastomer "Äthylen-Propyler Terpolymer"
ESG = Einscheiben-Sicherheitsglas
EZ = Eckzarge

F... = Feuerwiderstandsklasse nach DIN 4102
FB = Fußboden
FI = Fichte
FLL = Forschungsgesellschaft, Landschaftsentwicklung, Landschaftsbau
FM = Fernmelde
FW = Fachwerk

GA = Gelenkstück für Ablauf bzw. Gemeinschaftsanlage
GE = Gelenkstück für Einbau
GF = Gipsfaser
GFK = Glasfaserverstärkter Kunststoff
GFP = Gipsfaserplatten

GK = Gipskarton
GKL = Güteklasse
GKP = Gipskartonplatten
GOK = Gelände-Oberkante
Gr = Gerüstgruppe
g-Wert = Gesamtenergiedurchlaß des Fensters
GZ = Gelenkstück für Zulauf

h = Höhe
HF = Hartfaser(platte)
HDPE= High-density Polyethylen
HT-Rohr = hochtemperaturbeständiges Rohr

i.M. = im Mittel
IG = Innengewinde
ISO = Isolierverglasung
Iv + P= gegen Insekten und Pilze
IW = Innenwand

Ka = Kanal
kF = Wärmedurchgangszahl des Fensters
KG = Kunststoff-Grundleitung
KH = Konstruktionshöhe
KI = Kiefer
KL = Konterlattung
KMZ= Klinker-Vollziegel
Kst. = Kunststoff
KS = Kalksandstein
kV = Wärmedurchgangszahl der Verglasung
kVA = Kilovoltampere

kW = Kilowatt
k-Wert = Wärmedurchgangszahl nach DIN 4108

L = Länge
LB = Lichte Breite
LM = Leichtmetall
LW = Lichte Weite

m.B. = mit Ballen
m.Tb = mit Topfballen
ME = Magnesiaestrich
MG = Mörtelgruppe
Min = Mineralfaser
Min P = Mineralfaserplatten
MV = Mischungsverhältnis
MW = Mauerwerk
N + F = Nut und Feder
ND = Nenndicke
NG = Nenngröße
NH-Syst. = Naturharzfarbsystem

NH-Anstr.Syst.= Naturharzanstrichsystem
NPK = Mineralienverhältnis (Stickstoff/Phospor/Kalium)
Nyl = Nylon

o.B. = ohne Ballen
o.D. = ohne Deponiegebühr
OK = Oberkante
OSB = oriented strand board

P = Putzmörtelgruppe nach DIN 18550 Teil 1
PA = Polyamid
PB = Porenbeton bzw. Polybutan
PE = Polyethylen
PE-V = Polyethylen hochdruckvernetzt
PE-HD = Polyethylen mit hoher Dichte
PES = Polyethersulfon
PN = Nenndruck
POrg = Beschichtungsstoff-Typ für Kunstharzputze nach DIN 18550 Teil 1
PP = Polyprophylen
PS = Polystyrol
PUR = Polyurethan
PVAC = Polyvinylacetat
PVC = Polyvinylchlorid
PVC-U= Polyvinylchlorid-hart
PZ = Profilzylinder

RAL = Deutsches Institut für Gütesicherung
RSM = Regel-Saatgutmischung
RT = Raumteil
R'w = bewertetes Schalldämmaß nach DIN 4109 Teil 5

SD = Wasserdampfdiffusions-Widerstandswert
SE = schwer entflammbar, Baustoffklasse B1
St = Stahl
Stb = Stahlbeton
StH = Stammhöhe/cm
StU = Stammumfang/cm
SW = Schlüsselweite
SZR = Scheibenzwischenraum

t = Tiefe
T = Feuerwiderstandsklasse für Feuerschutzabschlüsse nach DIN 4102 Teil 5
TA = Tanne
TG = Tiefgarage
TI = Titan
TSD = Trittschalldämmung

TSG = Tarifsteuergerät

Um = mittlere Holzfeuchte
UD = U-förmiges Stahlblechprofil in Decken
UK = Unterkonstruktion
UP = Unterputz
UV = ultraviolett
UW = U-förmiges Stahlblechprofil in Wänden

V = Volt
VMZ = Vollmauerziegel
VS = Verbundsystem
VSG = Verbund-Sicherheitsglas
V2A = Edelstahl

WD = Wärmedämmung
WDVS = Wärmedämm-Verbundsystem
WE = Wohnungseingangs- ...
WW = Warmwasser

Z = Zuschnitt
ZE = Zementestrich
Zul. = Zulage

3. Kurztext

Der Kurztext dient der schnellen Identifikation des nachfolgenden Textes. Er ist besonders wichtig beim Erstellen des sogenannten "Kurzleistungs-verzeichnisses" und bei der Erstellung von Preisübersichten. Der Kurztext ist, EDV-bedingt, auf 40 Zeichen begrenzt.

4. Kostengruppe

Bei den Positionen angegebene Kostengruppen (KG) sind 3-stellig und entsprechen der DIN 276 (Ausgabe Juni 1993).

5. Preise

Die Preise werden von sirAdos® gründlich recherchiert. Wegen der Praxisnähe wird bewußt auf die Hochrechnung mit Indexschlüsseln verzichtet.

Bei einigen Positionen werden Sie noch keinen Preis finden, da sirAdos® hierfür z.Zt. keine gesicherten Preisangaben vorliegen. Dies trifft auch für Positionen zu, bei denen die Preisfindung so speziell von der Baustellensituation abhängt, daß keine allgemeingültigen Aussagen hierüber gemacht werden können.

Für die regionalen Preisunterschiede bei der Entsorgung von Baurestmassen ist dringend anzuraten, sich frühzeitig über die Möglichkeiten und entstehenden Kosten zu erkundigen.

6. Barcode

Mit Hilfe des abgedruckten Barcodes in der Loseblattsammlung besteht die Möglichkeit, die Positionen in Power AVA über ein Barcode-Lesegerät aufzurufen.

Dazu müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

das zugehörige Power AVA-Modul muß installiert sein Loseblattwerk (Buch) und Diskettenversion haben die gleiche AuflageBarcode-Lesegerät muß vorhanden sein

7. Positionstexte

Die Positionen sind grundsätzlich in einen Ausschreibungstext und einen variablen Teil für technische Parameter gegliedert. Das erleichtert Ihnen schnelle Veränderungen am Text vorzunehmen, ohne den sicheren Text ändern zu müssen.

Damit den Ausschreibungstexten aussagefähige Preise zugeordnet werden können, wurden die gebräuchlichsten Positionen mit technischen Daten, Größen und Standardmaßen versehen.

Es gibt eine klare Unterscheidung zwischen Ausführungsbeschreibung und Leistungspositionen.

a. Ausführungsbeschreibung (AB)
   = allgemeine Langtextbeschreibung
b. Leistungsposition
   = Unterposition zur Ausführungsbeschreibung mit technischen Vari.

Im Loseblattwerk sind inhaltsgleiche Textteile als Ausführungs-beschreibungen (mit Pfeil nach unten) und variable Textteile als Leistungspositionen (dargestellt mit Pfeil nach oben und bezugnehmender Seitenzahl) gekennzeichnet. In der EDV-Version erhalten Sie entweder die vorbeschriebene Art der Ausführung, oder eine Version, bei der immer der komplette Text als Positionstext erscheint (ohne Ausführungsbeschreibung).

8. Systemskizzen

Ergänzt werden die Texte mitunter durch Systemskizzen. Sie dienen als visuelles Hilfsmittel für ein schnelleres Finden und Erfassen der beschriebenen Leistung, nach dem Motto -ein Bild sagt mehr als tausend Worte-.

9. Zeitwerte

Die angegebenen Zeitwerte sind Erfahrungsmittelwerte mit unterschiedlichen Kalkulationsanteilen für die Zeitplanung. Besonders Positionen, die dem Bieter die Auswahl bestimmter Baustoffe zulassen (z.B. bei Mauerwerk), können erhebliche Abweichungen aufweisen.

Daher ist es grundsätzlich nicht möglich, die Zeitwerte mit dem Stundenansatz der Regiestunden zu multiplizieren, um die Verarbeitungspreise zu erhalten.

Wenn Sie die Zeitwerte entsprechend Ihren Bedürfnissen ändern, so beachten Sie bitte ergänzend zu unter o.g. Punkten die Randbedingungen hierfür:

Materialart
Arbeitskräfteeinsatz
Maschineneinsatz
eingesetzte Technologie

Bitte kopieren Sie die Dateien ein Verzeichnis der Festplatte Ihrer Wahl. Mit einem "Doppelklick" auf "*.exe" werden dann die Dateien automatisch entpackt.

Führen Sie das Entpacken nicht (!!!) auf der Diskette aus!

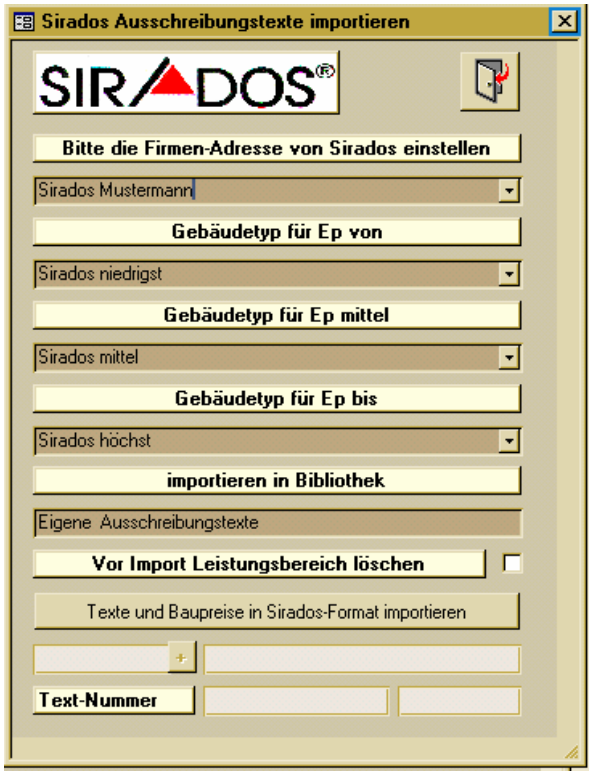
Sie können nun den korrekten Inhalt überprüfen, indem Sie die entpackten Daten mit dem Inhaltsverzeichnis in der Datei: "Readme_1.txt" vergleichen.

Starten Sie nun Eigene Textbausteine bearbeiten

Stellen Sie die richtige Textbibliothek ein z.B. Sirados Neubauten (in diese Textbibliothek werden die Sirados-Textbausteine importiert)

Nun wählen Sie einen Leistungsbereich aus und klicken dann auf Import

Danach öffnet sich nachfolgendes Formular.



Da auch Baupreise importiert werden und diese in Verbindung zu Firmen und Gebäudetypen stehen muß die Adresse von Sirados eingestellt werden.

Ist diese noch nicht eingegeben so verzweigen Sie bitte in das Programm Adressen Bieter und geben diese dort ein. Beim öffnen wird die Adresse automatisch auf Sirados gestellt.

Da sirAdos® drei Preise (Von, Mittel und Bis) liefert werden hierfür drei unterschiedliche Gebäudetypen benötigt (Power AVA Preisdatenbank unterscheidet zusätzlich in Gebäudetypen)

Diese drei Gebäudetypen werden automatisch auf

Sirados von Preis
Sirados mittel Preis
Sirados bis Preis

eingestellt.

Möchten Sie vor dem eigentliche Importvorgang den zugehörigen gesamten Leistungsbereich löschen so stellen Sie das Ja / Nein Feld Vor Import Leistungsbereich löschen auf Ja.

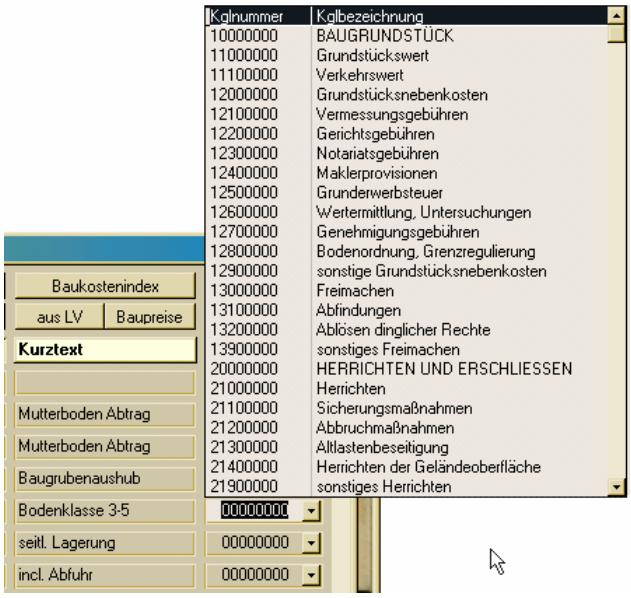
Klicken Sie nun auf die Befehlsschaltfläche Texte und Baupreise in Sirados-Format importieren

Danach wählen Sie bitte im Dateidialogfenster die zu importierende Sirados-Datei aus.

Sie können nun alle Leistungsbereiche der Reihe nach einlesen.

6.12.2 *Datanorm-Langtextsätze importieren (4.0)*

6.12.3 *Textbausteine Kostengliederung-Nr zuordnen*



6.13 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen

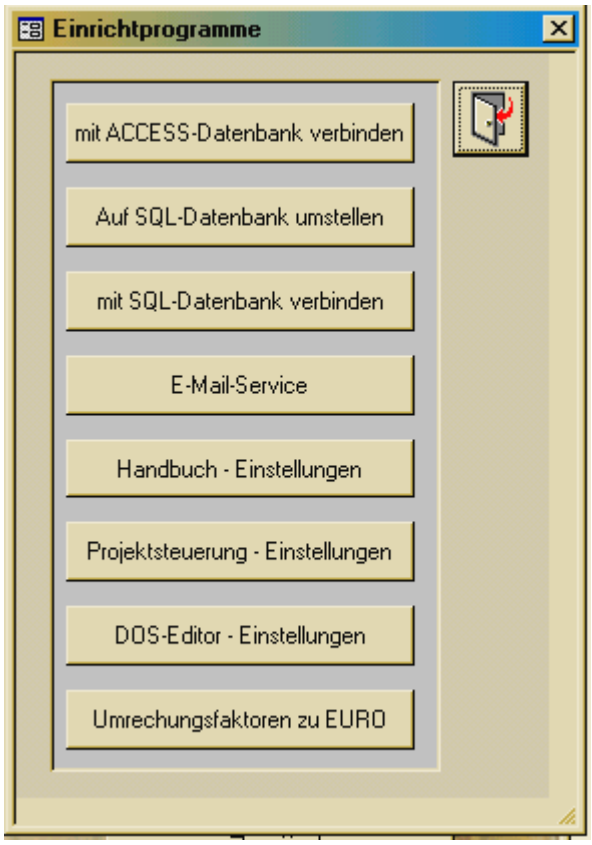
6.14 Schnittstelle zu StLB Baudaten

- StLB einbinden - Installierte StLB
Schnittstelle zu StLB Baudaten

StLB einbinden

Installierte StLB

6.15 Einrichtprogramme



7.0 Projekt-Dokumente

8.0 Ausschreibung und Vergabe

8.1 Erstellung der Leistungsverzeichnisse

In diesem Formular können Sie:

- neue Z1 bzw. Z2 Leistungsbereiche anlegen (Gewerke / Titel) etc.
- LV-Positionen neu anlegen, ändern, löschen sowie kopieren aus gleichem oder anderen Leistungsbereich oder anderem Projekt-LV
- LV-Positionen durch festlegen einer Schrittweite neu sortieren
- LV-Position an beliebiger Stelle einfügen oder verschieben
- LV-Positionen über die GAEB-DA81 Schnittstelle von Fachingenieuren oder anderen AVA-Systeme übernehmen.
- Positionstypen bestimmen (Alternativ- / Eventualposition etc.)
- Den Leistungsbereich einer Bibliothek vorselektieren und komplett in Ihr LV übernehmen
- Ausschreibungstexte aus eigenen Textbibliotheken (eigene Bibliothek, Sirados, Mittag, deverse Herstellertexte) in LV-Position übernehmen
- Lang- bzw. Kurztexte aus Standardleistungsbüchern über die Textkodierung T1-T5 aller vorhandener Leistungsbereiche kombinieren und in die LV-Position übernehmen.
- Lang- bzw. Kurztexte mittels neuem dynamischen Standardleistungsbuch kombinieren und in die LV-Position übernehmen.
- Lang- bzw. Kurztext frei eingeben.
- Mengenermittlung pro LV-Position durchführen durch Eingabe beliebiger durch Formelsammlung unterstützter Rechenansätze
- Mengensplitting pro LV-Position auf mehrere Kostenträger einstellen.
- Beliebig lange zusätzliche technsiche Vertragsbedingungen (ZTV) für jeden Leistungsbereich eingeben ohne die Vergabe von Positionsnummern.
- Belieb lange Hinweistexte für jede LV-Position eingeben.
- Jeder ausführbaren Position (mit Menge und Einheit) eine Kostengliederungsnummer nach DIN 276 (Hochbau) alt sowie neu, AKS (Strassenbau), ReWas A und ReWas B (Ver- und Entsorgungsanlagen) oder eigenen Kostengliederungsrahmen zuordnen. (es können zwei Kostengliederungsrahmen parallel z.B. DIN 276 alt und neu eingegeben und später ausgewertet werden)
- Jede ausführbare Position auf der Basis gespeicherter Einheitspreise früherer Ausschreibungen kalkulieren schneller Kontrollausdruck aller Positionen des gerade bearbeiteten Leistungsbereichs.

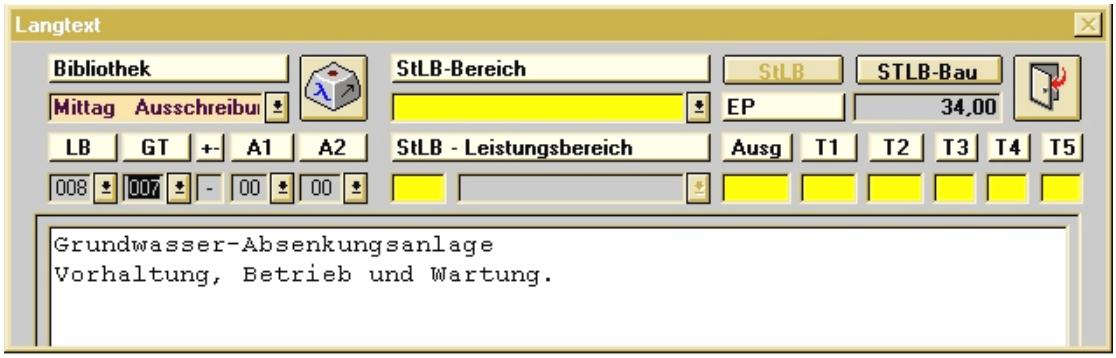
Folgende Schaltflächen sind verfügbar:

- Textbausteine, GAEB DA81, Drucker, ZTV, Hinweis, Preise, KGL-Nr, Zeilen der Menge

- Einen neuen Z1- (Gewerk, Bauabschnitt) Leistungsbereich anlegen oder auswählen.
- Z1-Leistungsbereich anlegen. Klicken Sie auf die Befehlsschaltfläche neu oder Doppelklicken Sie auf das danebenliegenden Textfeld. Danach öffnen sich das Formular zur Eingabe der Z1-Leistungsbereich. Klicken Sie auf Neu und geben nun den neuen Z1-Leistungsbereich ein. Schließen Sie Formular.
- Z1-Leistungsbereich auswählen. Alle vorhandene Z1-Leistungsbereiche des eingestellten Projektes werden in einem Kombinationsfeld angezeigt. Wählen Sie den infragekommen Bereich aus.
- Einen neuen Z2- (Titel etc.) Leistungsbereich anlegen oder auswählen. Klicken Sie auf die Befehlsschaltfläche neu oder Doppelklicken Sie auf das danebenliegenden Textfeld. Danach öffnen sich das Formular zur Eingabe der Z2-Leistungsbereich. Klicken Sie auf Neu und geben nun den neuen Z1-Leistungsbereich ein. Schließen Sie Formular.
- Z2-Leistungsbereich auswählen.Alle vorhandene Z2-Leistungsbereiche des eingestellten Projektes werden in einem Kombinationsfeld angezeigt. Wählen Sie den infragekommen Bereich aus.
- LV-Positionen neu anlegen, löschen oder ändern Nach auswahl des Z1 bzw. Z2-Leistungsbereiches werden alle vorhandenen Positionen angezeigt.

Neue Position anlegen.

Positionieren Sie den Cursor (Zeilenmarke) auf einen neuen Datensatz oder klicken Sie auf die Befehlsschaltfläche neue Pos. oder Doppelklicken Sie auf die Langtextzeile, danach öffnen sich Formular für die Langtextbearbeitung. Sie können nun Texte aus eigenen Textbibliotheken, aus Standardleistungsbüchern, aus den neuen dynamischen Standardleistungsbüchern kopieren oder die Leistungsbeschreibung frei eingeben.



Textbaustein aus eigener Textbibliothek in LV-Position übernehmen.

Wählen Sie die infragekommende Bibliothek (LB) im Kombinationsfeld Bibliothek aus (Eigene Ausschreibungstexte, Sirados, Mittag etc...)
Danach erscheinen alle Leistungsbereiche dieser Bibliothek im Kombinationsfeld LB.

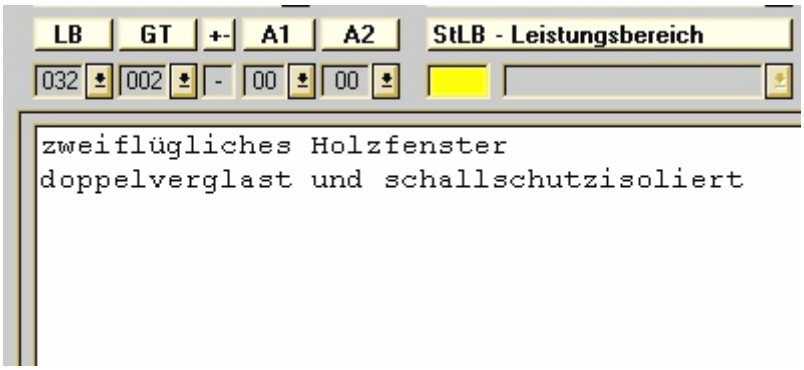
Wählen Sie den gewünschten Leistungsbereich (Baustelleneinrichtung, Erdarbeiten etc..) aus.
Danach erscheinen alle Grundpositionen dieses Leistungsbereiches.
Wählen Sie den gewünschten Grundtext aus.(GT)
Gibt es für den gewählten Grundtext Alternativbeschreibungen, so werden Sie Ihnen im Kombinationsfeld A1 angezeigt.
Gibt es für den gewählten Alternativ-Text A1 zusätzliche Alternativ-beschreibungen so werden Ihnen diese im Kombinationsfeld A2 angezeigt.

Hinweis:
Durch Doppelklick auf + - können Sie einstellen ob eine Leistungsbeschreibung bestehend aus GT und A1 und A2 oder nur GT oder A1 oder A2 übernommen werden soll.

Folgende Textbausteine sind unter den unter dargestellten Textnummer gespeichert

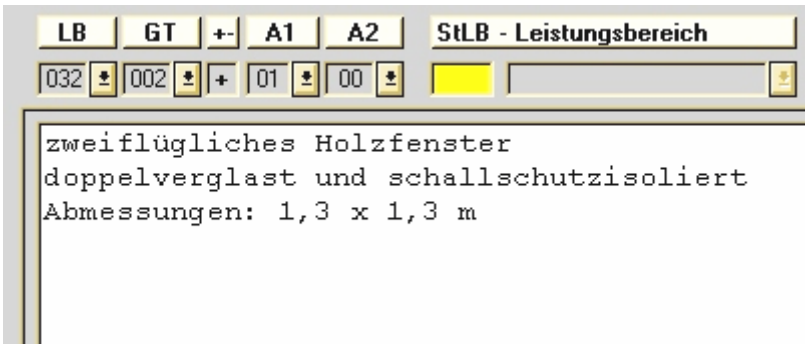
GT	A1	A2	Langext
032	00	00	zweiflügliches Holzfenster doppelverglast und schallschutzisoliert
032	01	00	Abmessungen: 0,9 x 1,3 m
032	02	00	Abmessungen 1,3 x 1,3 m

Beispiel 1 :
+- steht auf -
Bei der nachfolgend eingestellten Textnummer und Doppelklick auf GT oder A1 oder A2 wird folgender Textbaustein abgerufen.



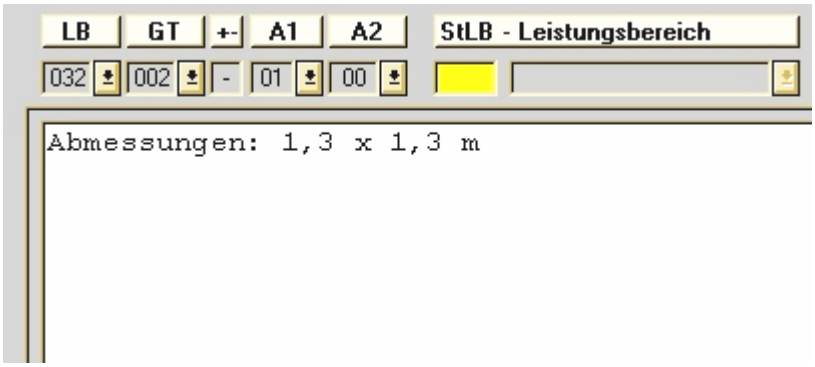
Es wird nur der unter der eingestellten Nummer gespeicherte Grundtext abgerufen.

Beispiel 2 :
+- steht auf +
Bei der nachfolgend eingestellten Textnummer und Doppelklick auf GT oder A1 oder A2 wird folgender Textbaustein abgerufen.



Es wird ein Leistungstext gebildet bestehend aus 032 002 00 00 + 032 002 01 00

Beispiel 3 :
+- steht auf -



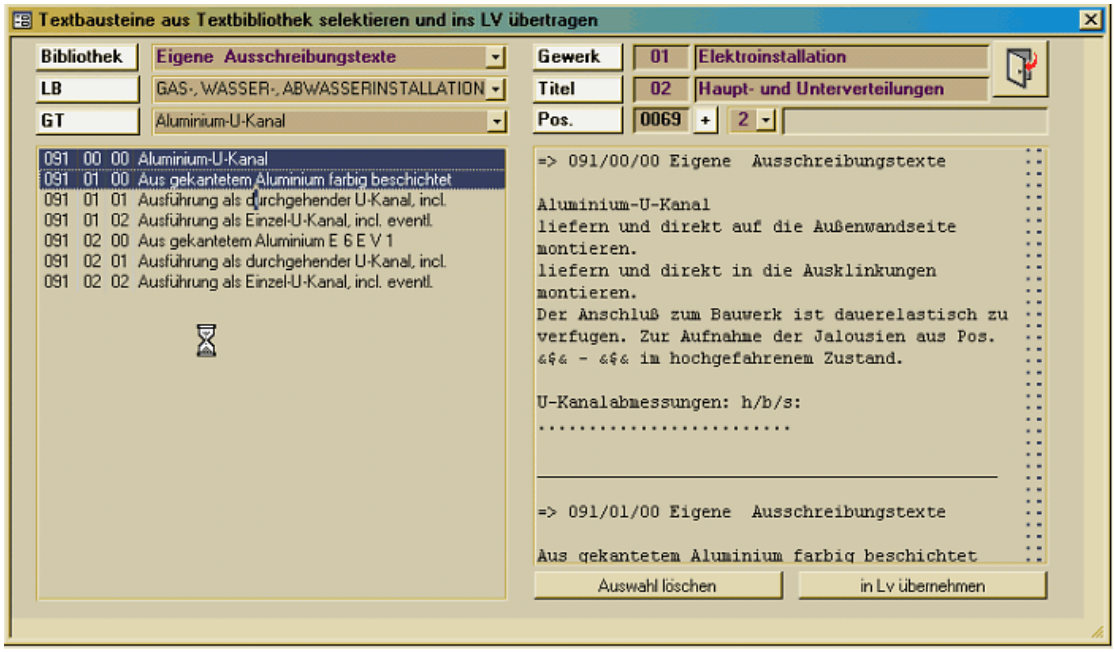
Es wird nur der unter der eingestellten Nummer gespeicherte Alternativtext abgerufen.

Nachdem Sie A1 ausgewählt haben wird der zugehörige Ausschreibungstext in das darunterliegende Memo-Feld kopiert. Hier können Sie den Text ergänzen bzw. korrigieren (Materialien, Fabrikate etc.)

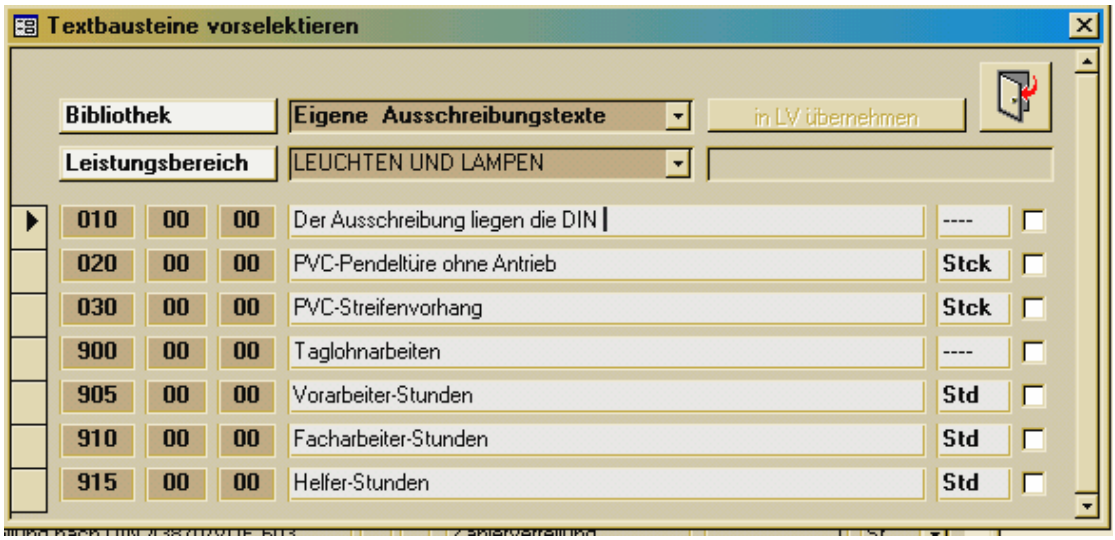
Durch Doppelklick auf dieses Feld oder klicken auf die Befehlsschaltfläche Formular schließen wird der Lang-, Kurztext, Einheit etvtl. vorhandene Kostengliederungs-Nr., sowie die Textnummer LB, GT, A1 ,A2 in die neuangelegte oder bearbeitete LV-Position übernommen.

8.1.1 Textbausteine

Variante A



Variante B


Textbausteine vorselektieren
Bibliothek
Eigene Ausschreibungstexte
in LV übernehmen
Leistungsbereich
LEUCHTEN UND LAMPEN
010 00 00 Der Ausschreibung liegen die DIN ---
020 00 00 PVC-Pendeltüre ohne Antrieb Stck
030 00 00 PVC-Streifenvorhang Stck
900 00 00 Taglohnarbeiten ---
905 00 00 Vorarbeiter-Stunden Std
910 00 00 Facharbeiter-Stunden Std
915 00 00 Helfer-Stunden Std

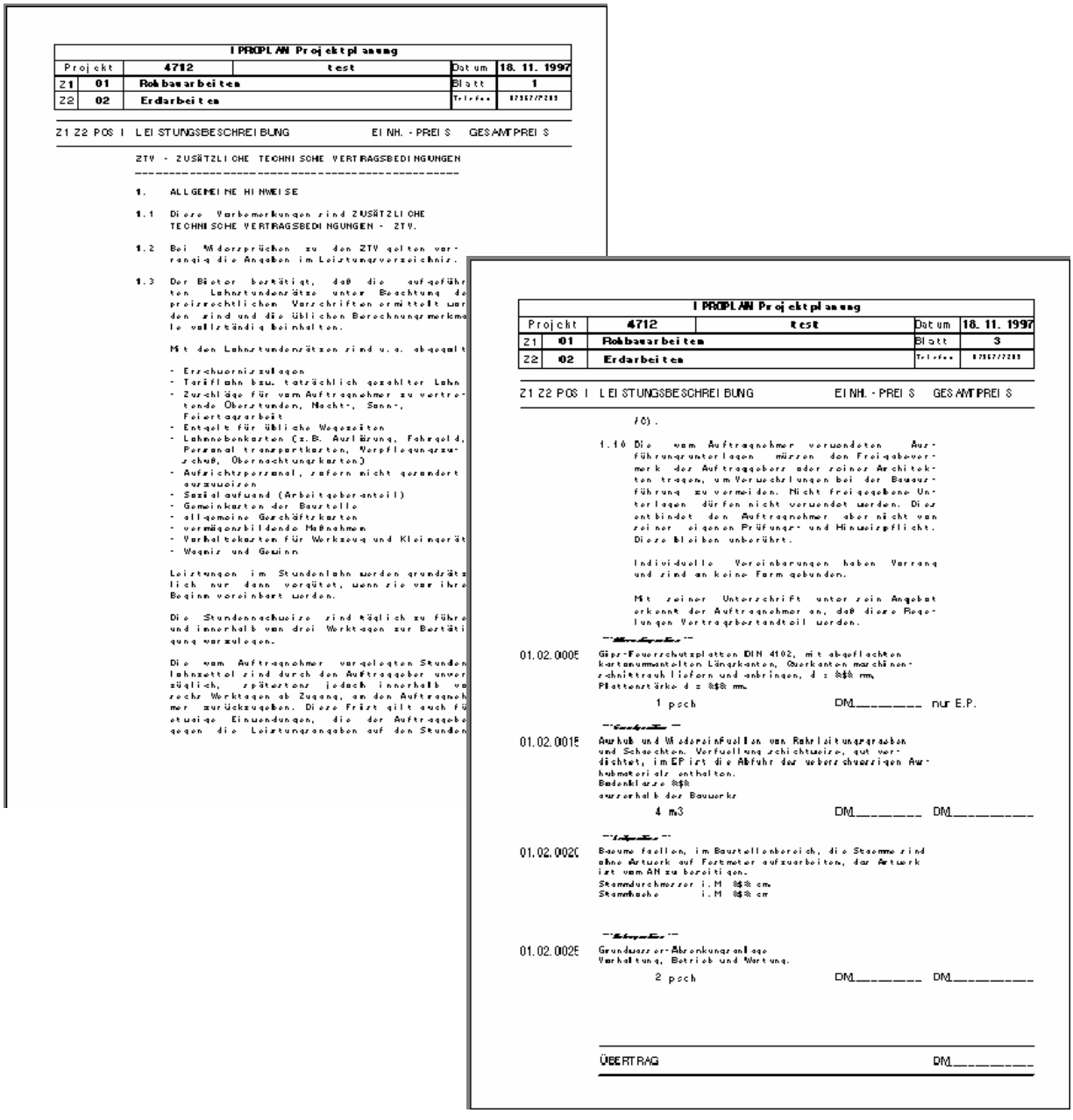
8.1.2 LV-Kostengliederung

8.1.3 Aufmaße-Leistungsverzeichnis

8.1.4 Hinweistexte zu Positionen

8.1.5 LV-Kalkulation

8.1.6 LV-Druckansicht



I PROPLAN Projektplanung

Projekt	4712	test	Datum	18. 11. 1997
Z1	01	Rohbauarbeiten	Blatt	1
Z2	02	Erdarbeiten	Telefax	87567/7283

Z1 Z2 POS I LEISTUNGSBESCHREIBUNG EINH. - PREIS GESAMTPREIS

ZTV - ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN

1. ALLGEMEINE HINWEISE

1.1 Diese Vorbemerkungen sind ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN - ZTV.

1.2 Bei Widersprüchen zu den ZTV gelten vorrangig die Angaben im Leistungsverzeichnis.

1.3 Der Bieter bestätigt, daß die aufgeführten Lohnstundensätze unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt wurden sind und die üblichen Berechnungsmerkmale vollständig beinhalten.

Mit den Lohnstundensätzen sind u.a. abgegolten

- Erschwerniszulagen
- Tariflohn bzw. tatsächlich gezahlter Lohn
- Zuschläge für vom Auftragnehmer zu vertretende Überstunden, Nacht-, Sonn-, Feiertagsarbeit
- Entgelt für übliche Wegezeiten
- Lohnnebenkosten (z.B. Aufführung, Fahrgeld, Personal transportkosten, Verpflegungszuschuß, Übernachtungskosten)
- Aufsichtspersonal, sofern nicht gesondert auszuweisen
- Sozialaufwand (Arbeitgeberanteil)
- Gemeinkosten der Baustelle
- allgemeine Geschäftskosten
- vermögensbildende Maßnahmen
- Verhaltekosten für Werkzeug und Kleingerät
- Wagnis und Gewinn

Leistungen im Stundenlohn werden grundsätzlich nur dann vergütet, wenn sie vor ihrer Beginn vereinbart wurden.

Die Stundennachweise sind täglich zu führen und innerhalb von drei Werktagen zur Bestätigung vorzulegen.

Die vom Auftragnehmer vorgelegten Stundenlohnzettel sind durch den Auftraggeber unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von zwei Werktagen ab Zugang, an den Auftragnehmer zurückzugeben. Diese Frist gilt auch für etwaige Einwendungen, die der Auftraggeber gegen die Leistungsangaben auf den Stunden

I PROPLAN Projektplanung

Projekt	4712	test	Datum	18. 11. 1997
Z1	01	Rohbauarbeiten	Blatt	3
Z2	02	Erdarbeiten	Telefax	87567/7283

Z1 Z2 POS I LEISTUNGSBESCHREIBUNG EINH. - PREIS GESAMTPREIS

70).

1.10 Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Auftraggebers oder seines Architekten tragen, um Verwechslungen bei der Bauausführung zu vermeiden. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden. Dies entbindet den Auftragnehmer aber nicht von seiner eigenen Prüfungs- und Hinweispflicht. Diese bleiben unberührt.

Individuelle Vereinbarungen haben Vorrang und sind an keine Form gebunden.

Mit seiner Unterschrift unter sein Angebot erkennt der Auftragnehmer an, daß diese Regelungen Vertragsbestandteil werden.

01.02.0005 Gips-Feuerschutzplatten DIN 4102, mit abgeflachten kartonummantelten Längskanten, Querkanten maschinenschnittrauh liefern und anbringen, d = ** mm
Plattenstärke d = ** mm.
1 psch DM_____ nur E.P.

01.02.0015 Aushub und Widersinfüllen von Rohrleitungsgraben und Schachten. Verfüllung schichtweise, gut verdichtet, im EP ist die Abfuhr der ueberschuessigen Aushubmaterials enthalten.
Bodenklasse **
ausserhalb der Bauwerks
4 m3 DM_____ DM_____

01.02.0020 Baeume faellen, im Baustellenbereich, die Staemme sind ohne Artuerk auf Festmeter aufzuarbeiten, der Artwerk ist vom AN zu beseitigen.
Stammdurchmesser i.M ** cm
Stammhoehe i.M ** cm

01.02.0025 Grundwasser-Absenkungsanlage
Verhaltung, Betrieb und Wartung.
2 psch DM_____ DM_____

ÜBERTRAG DM_____

8.2 LV - Druckmenue

8.2.1 Dokumente für Leistungsverzeichnis

8.3 Angebotsaufforderung

Folgende Schaltflächen stehen zu Verfügung:
LV-Pos.Typ / Mengen ändern, Angebotsdaten, GAEB, Prüfung, Vergabe, Drucker

8.3.1 Druckansicht Bieterliste

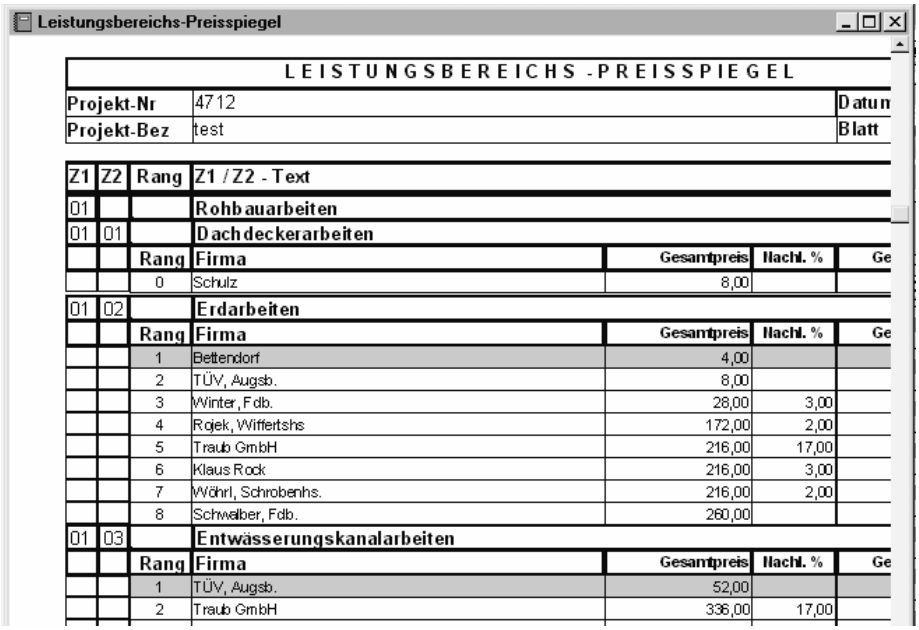
Bieterliste IPROPLAN Projektplanung								Datum	21.10.1997
Projekt	4712	test						Blatt	1
Firma	Branche	ISO 9000 Qualität	ISO 9000 Kosten	ISO 9000 Termin	Angebot über	Eröffnung	aufgefordert	Angebot von	Angebot Brutto
Aichler	Hoch- und Tiefbau				Dachdecker	03.11.1997	04.05.1997	18.05.1997	
ROCAS GmbH	Dachdecker				Dachdecker	03.11.1997			
Klaus Rock		2	2	2	Elektroinstallation	27.11.1997			1.110,00
Wöhrl, Schrobenhs.	Hoch- und Tiefbau				Elektroinstallation	27.11.1997	04.05.1997	07.05.1997	19.914,00
Traub GmbH	Rohbauarbeiten				Rohbauarbeiten	28.11.1997	03.05.1997	23.05.1997	3.422,40
Winter, Fdb.	Rohbauarbeiten				Rohbauarbeiten	28.11.1997	04.05.1997	17.05.1997	17.422,50

8.4 Auswertungen

Folgende Schaltflächen stehen zur Verfügung:
Positionsw-PSP, Z1 / Z2 PSP, Alternativ-PSP, Prüf, Nachlässe / Skonti

8.4.1 Positions-Preisspiegel

8.4.2 Drucken Preisspiegel - Z1/Z2



Leistungsbereichs-Preisspiegel

LEISTUNGSBEREICHS -PREISSPIEGEL

Projekt-Nr	4712	Datun
Projekt-Bez	test	Blatt

Z1	Z2	Rang	Z1 / Z2 - Text	Gesamtpreis	Nachl. %	Ge
01			Rohbauarbeiten			
01	01		Dachdeckerarbeiten			
		Rang	Firma			
		0	Schulz	8,00		
01	02		Erdarbeiten			
		Rang	Firma	Gesamtpreis	Nachl. %	Ge
		1	Bettendorf	4,00		
		2	TÜV, Augsb.	8,00		
		3	Winter, Fdb.	28,00	3,00	
		4	Rojek, Wiffertshs	172,00	2,00	
		5	Traub GmbH	216,00	17,00	
		6	Klaus Rock	216,00	3,00	
		7	Wöhrl, Schrobenhs.	216,00	2,00	
		8	Schwalber, Fdb.	260,00		
01	03		Entwässerungskanalarbeiten			
		Rang	Firma	Gesamtpreis	Nachl. %	Ge
		1	TÜV, Augsb.	52,00		
		2	Traub GmbH	336,00	17,00	

8.4.5 Nachlässe und Skonto

8.5 Auftragsvergabe

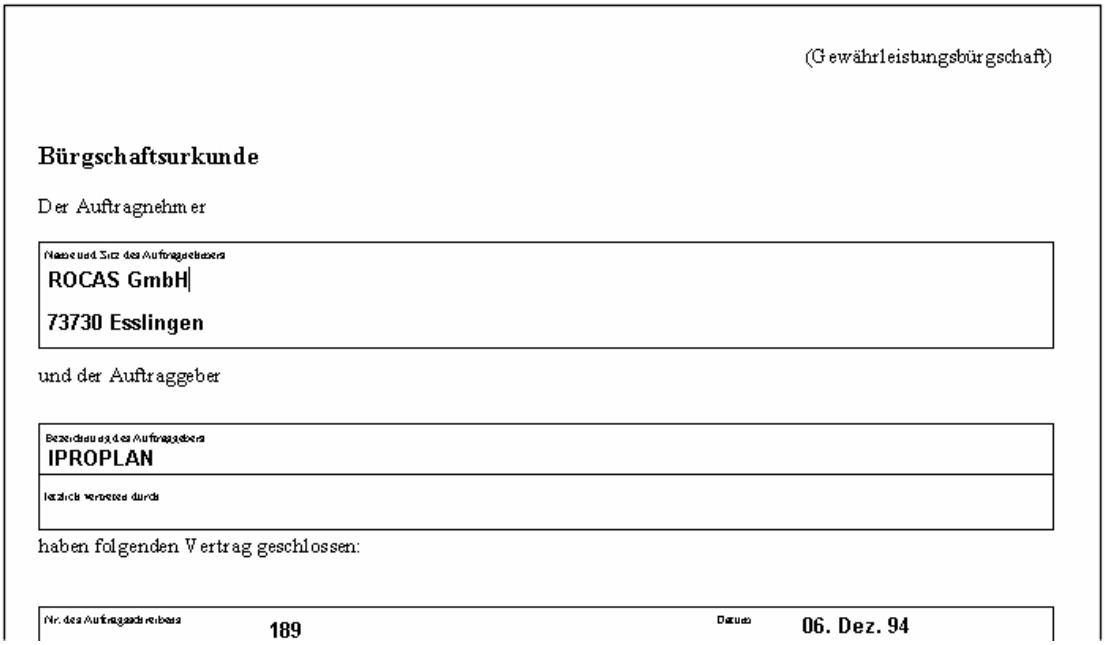
Folgende Schaltflächen stehen zur Verfügung:

AZ'S, Gewährleistung, Summe Planung, Kostenstellen, Nachträge, Vertr.Bed., Abrech.-LV, Vergabesumme, Graphik, Drucker

8.5.1 Gewährleistungsfristen

8.5.1.1 Gewährleistungsdaten

8.5.1.2 Bürgschaftsurkunde



(Gewährleistungsbürgschaft)

Bürgschaftsurkunde

Der Auftragnehmer

Name und Sitz des Auftragnehmers
ROCAS GmbH
73730 Esslingen

und der Auftraggeber

Bezeichnung des Auftraggebers
IPROPLAN

rechtlich vertreten durch

haben folgenden Vertrag geschlossen:

Nr. des Auftragsnehmers **189** Datum **06. Dez. 94**

8.5.2 Vertragsbedingungen

8.5.3 Abrechnungsstatus pro Auftrag

8.5.3.1 Druck Abrechnungs-LV

Vergabestatus für Auftrag Aicher

Projekt-Nr	**4712**	Seite	1
Maßname	**test**	Datum	20. Nov. 97

Z1	Leistungsbereich	Z2	Leistungsbereich	%	vergeben	geprüft
01	Rohbauarbeiten	02	Erdarbeiten	4,50	222,00	10,00
01	Rohbauarbeiten	03	Entwässerungskanalarbeiten	805,42	701,00	5.646,00
02	Beton- und Stahlbetonarbeiten	01	Abschnit I	43,13	560,00	241,50
02	Beton- und Stahlbetonarbeiten	02	Abschnit II		6.990,00	
			Summe Netto	69,60	8.473,00	5.897,50

abz. vereinb. Sondernachlässe				%	Nachlass in DM
01	Rohbauarbeiten	01	Baustelleneinrichtung	11,95	100,00
01	Rohbauarbeiten	02	Erdarbeiten	4,00	40,96
01	Rohbauarbeiten	03	Entwässerungskanalarbeiten	4,00	28,04
02	Beton- und Stahlbetonarbeiten	01	Abschnit I	53,57	300,00
02	Beton- und Stahlbetonarbeiten	02	Abschnit II	8,00	559,20

Summe Nachlass	1.028,20
Summe Netto - Nachlass	7.444,80
zzgl 15 % Mehrwertsteuer	1.116,72
Summe Brutto	8.561,52

bereits geleistete Abschlagszahlungen

345678x	Schlussrechnung	01.09.1997	8.239,48
345678	1. Az	01.09.1997	93,15
345678	2. Az	01.09.1997	163,30
345678	3. Az	01.09.1997	1.079,85

Summe Abschlag	9.575,78
Vergabe Rest	1.014,26

8.5.4 Kostenstellen pro Auftrag

8.5.5 Summe der geplanten Vergabe

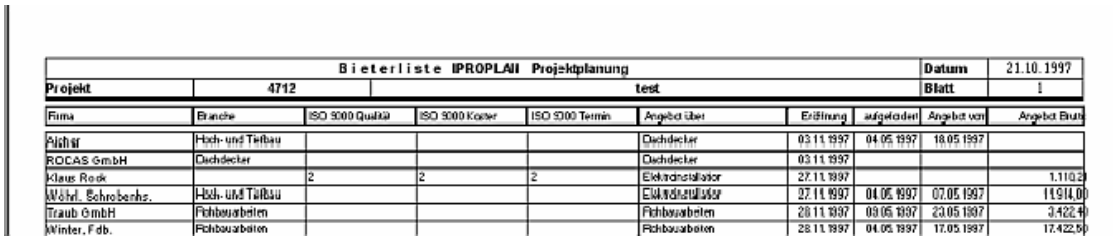
8.5.6 Nachträge

8.5.7 Graphik Vergabestatus

8.5.8 Geplante Vergabesumme

9.0 Angebotsaufforderung

9.1 Druckansicht Bieterliste



Bieterliste IPROPLAN Projektplanung — Datum 21.10.1997 — Blatt 1

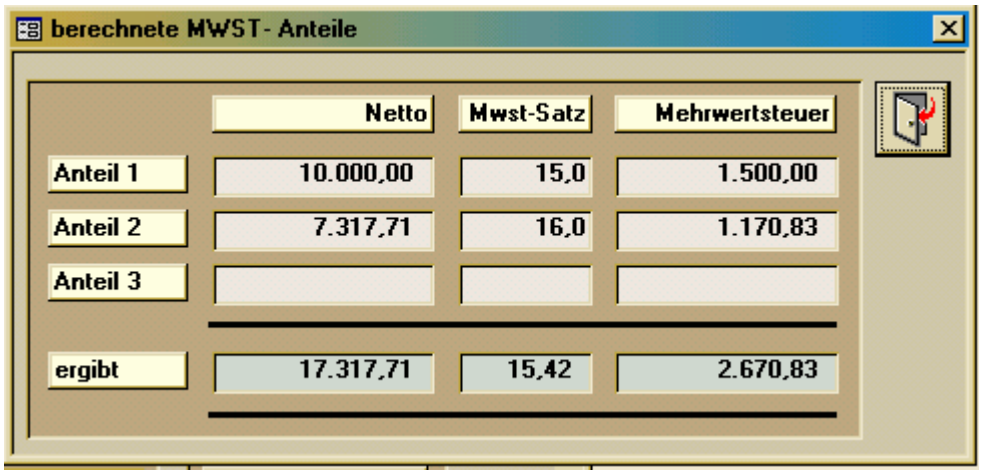
Projekt 4712 test

Firma	Branche	ISO 9000 Qualität	ISO 9000 Kosten	ISO 9000 Termin	Angebot über	Eröffnung	aufgefordert	Angebot von	Angebot Brutto
Aichler	Hoch- und Tiefbau				Dachdecker	03.11.1997	04.05.1997	18.05.1997	
ROCAS GmbH	Dachdecker				Dachdecker	03.11.1997			
Klaus Rock		2	2	2	Elektroinstallation	27.11.1997			1.110,23
Wöhrl, Schreinerbhs.	Hoch- und Tiefbau				Elektroinstallation	27.11.1997	04.05.1997	07.05.1997	11.914,00
Traub GmbH	Fichbauarbeiten				Fichbauarbeiten	28.11.1997	09.05.1997	23.05.1997	3.422,50
Winter, Fdb.	Fichbauarbeiten				Fichbauarbeiten	28.11.1997	04.05.1997	17.05.1997	17.422,50

10.0 Rechnungsprüfung

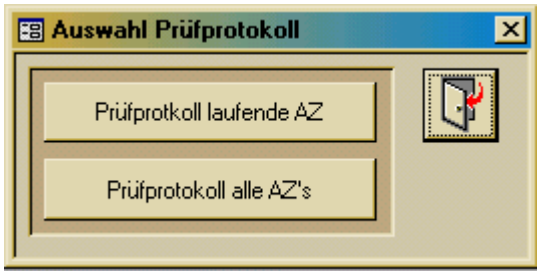
Folgende Schaltflächen stehen zur Verfügung:

Auftrag, Rechnungsdaten, prüfen, Sondernachlaß, MwSt-Anteile, Kostenstellen, AZ'S, Zahlungsfreigabe



10.1 Leistungsgerechte Rechnungsprüfung

über Mengen des Abrechnungs - LV's



10.2 Rechnungsdaten

10.3 Sondernachlässe

10.4 freigegebener Bruttobetrag
aufgeteilt auf Kostenstellen

11.0 Bautagebuch

Zur Dokumentation Ihrer Baustellenbesuche tragen Sie in diesem Formular alle relevanten Vorkommnisse ein.

Wählen Sie zuerst das Projekt aus.

Stellen Sie das Kontroll-Datum ein um einem bestimmten Tagesbericht zu ändern oder Arbeitsleistungen anzufügen.

Wählen Sie neu um einen neuen Tagesbericht anzulegen. Danach werden Ihnen die für dieses Projekt beauftragten Firmen angezeigt.

Ordnen Sie dieser Firma einen Leistungsbereich zu und beschreiben Sie im nachfolgenden Feld die Arbeitsleistung.

Die Arbeitsleistungen können noch zu VL (Vertragliche Leistungen) oder in AVL (Ausser-Vertragliche Leistungen) eingeordnet werden.

Falls die Möglichkeit besteht können Sie Bild-Dokumente einfügen. (gescannte Aufnahmen in BMP-Format)

Drücken Sie die rechte Maustaste und wählen Sie Objekt einfügen.

Zur Unterstützung der Kommentare ist es manchmal wichtig die Witterungsverhältnisse einzutragen.

Wählen Sie hierbei das entsprechende Feld an. z.B. Schnee und Frost bei einer Temperatur von -22 .

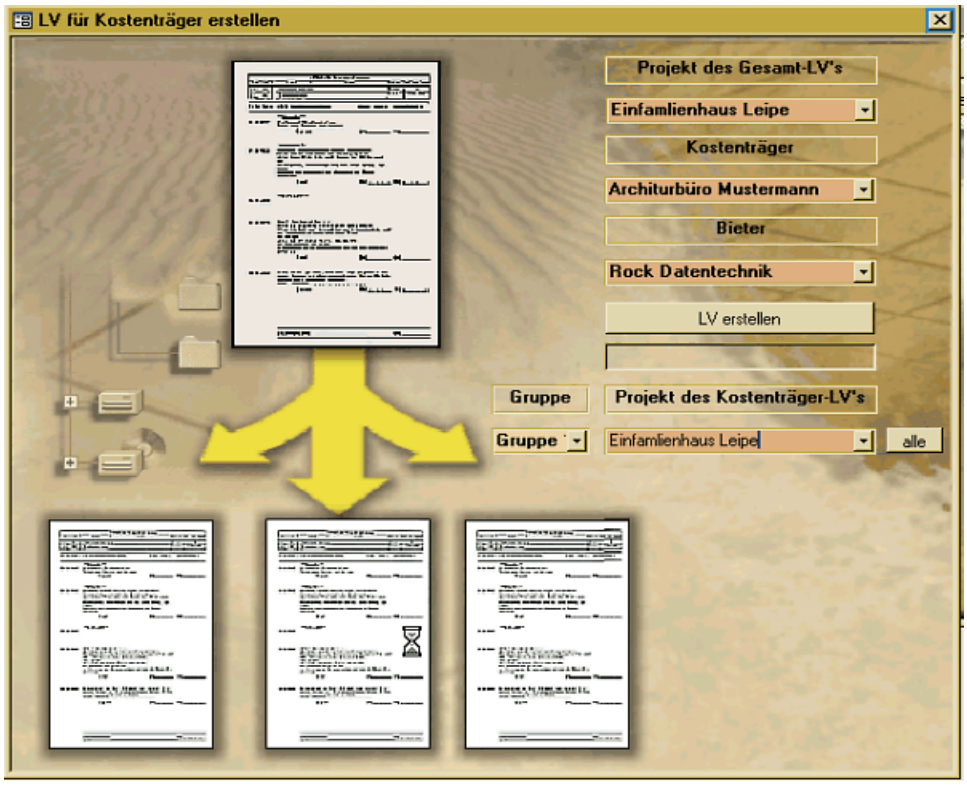
Bei normalen Witterungsverhältnissen lassen Sie die Felder leer.

Geben Sie nun noch Ihre Kommentare zur Überprüfung, Beanstandung, Anordnung, Abnahmen, besondere Vorkommnisse und noch zu veranlassen ein und wählen den entsprechenden Bauleiter aus.

Über die Schaltfläche Drucker erhalten Sie den eingestellten TagesAusdruck.

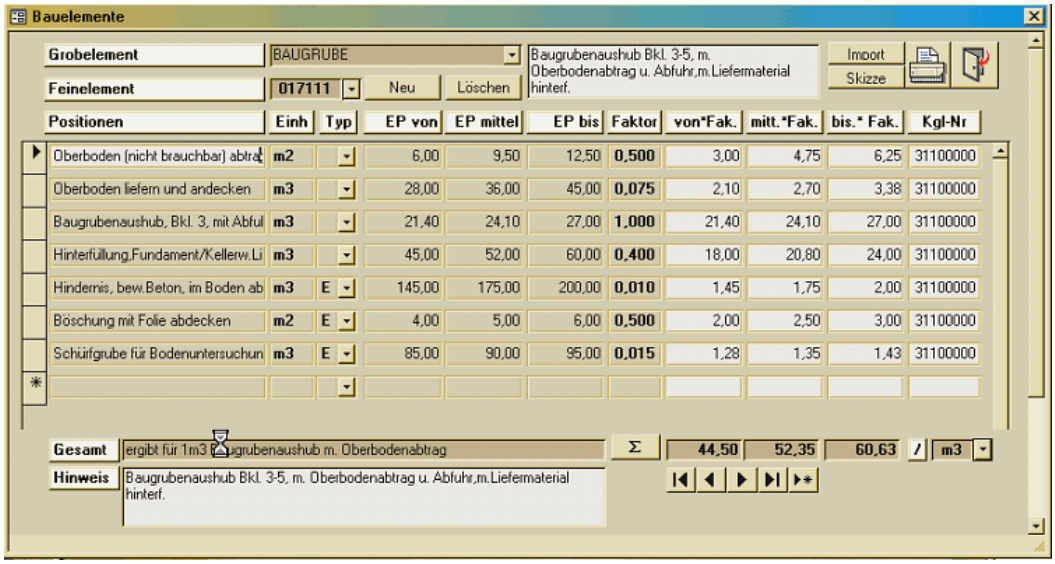
12.0 Kostenträger - Auswertungen

12.1 LV für Kostenträger erstellen



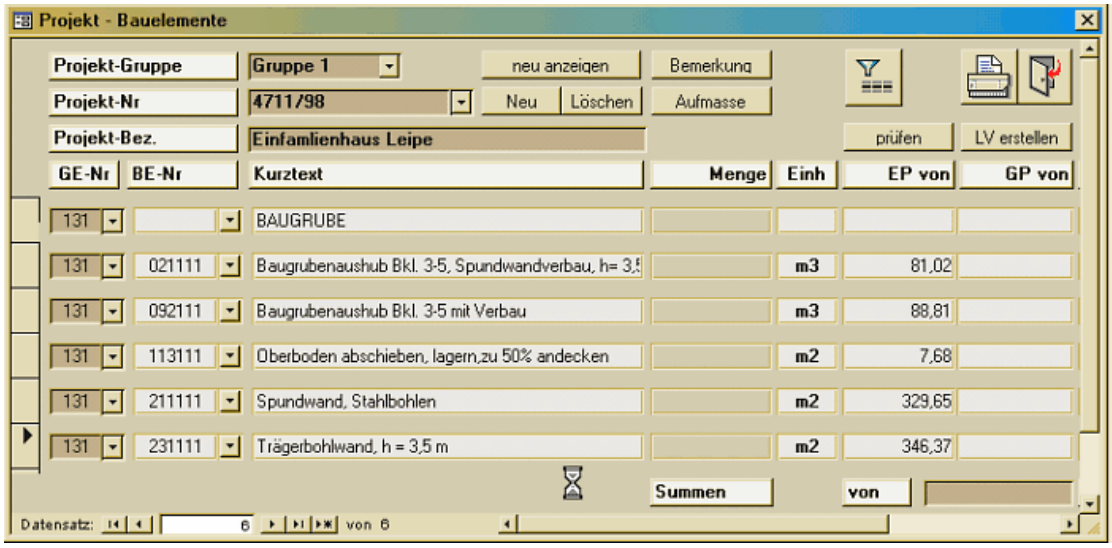
13.0 Bauelemente

13.1 Bauelemente - Stammdaten



13.2 Bauelemente importieren

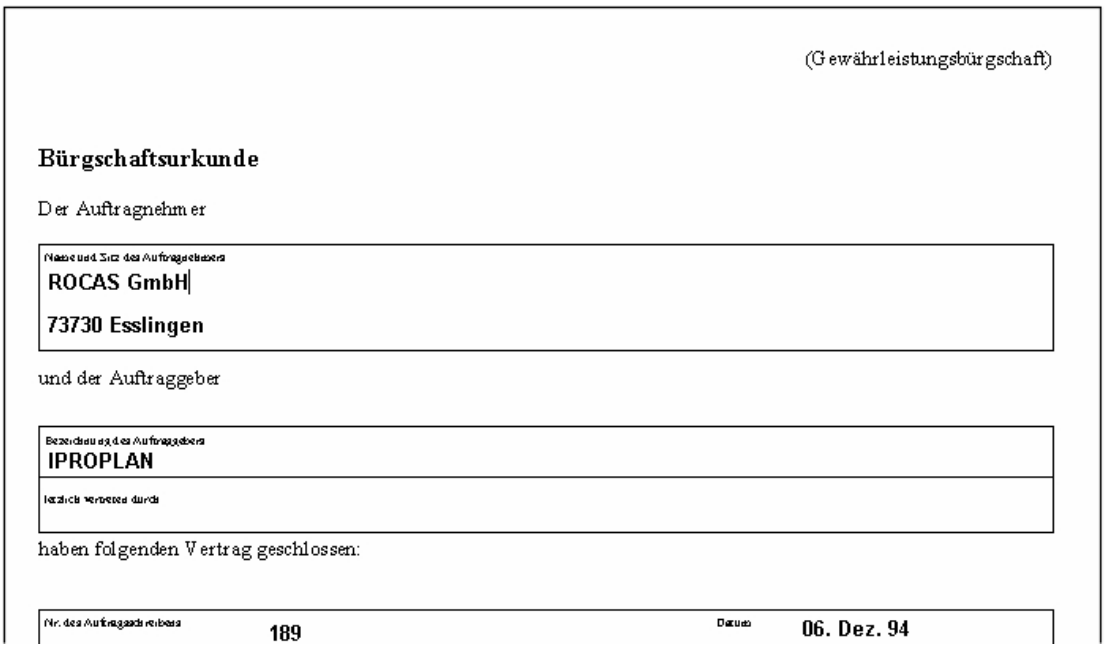
13.3 Projekt – Bauelemente



14.0 Gewährleistungsfristen

14.1 Gewährleistungsdaten

14.1.1 Bürgschaftsurkunde



(Gewährleistungsbürgschaft)

Bürgschaftsurkunde

Der Auftragnehmer

Name und Sitz des Auftragnehmers
ROCAS GmbH
73730 Esslingen

und der Auftraggeber

Bezeichnung des Auftraggebers
IPROPLAN

letztlich vertreten durch

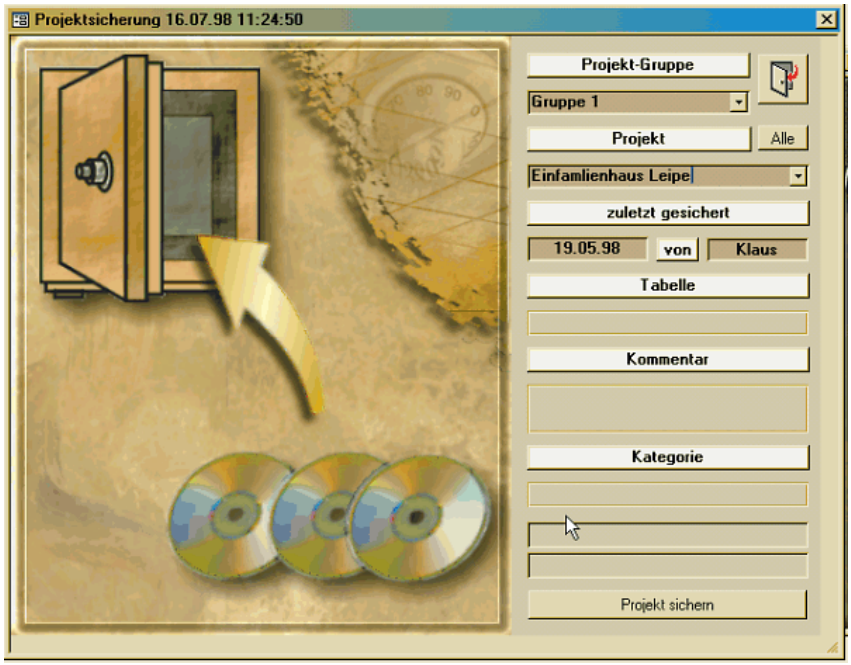
haben folgenden Vertrag geschlossen:

Nr. des Auftragsbestätigung **189** Datum **06. Dez. 94**

15.0 Wechsel Projekt-Jahr

16.0 Datensicherung / Archivierung

16.1 Sichern und Zurücksichern



16.2 Archivierung